



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Teilheft

Bundesvoranschlag 2015

Untergliederung 40

Wirtschaft



Teilheft

Bundesvoranschlag

2015

Untergliederung 40:

Wirtschaft

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 40	11
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	12
I.B Gesamtüberblick Personal	13
I.C Detailbudgets	14
40.01 Steuerung und Services	
Aufteilung auf Detailbudgets	14
40.01.01 Zentralstelle	15
40.01.02 Bundesmobilienvverwaltung	22
40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde	29
40.01.04 Beschusswesen	36
40.01.05 Bundesvergabeamt	42
40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft	
Aufteilung auf Detailbudgets	47
40.02.01 Wirtschaftsförderung	48
40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung	56
40.03 Eich- und Vermessungswesen	
Aufteilung auf Detailbudgets	59
40.03.01 Eich- und Vermessungswesen	60
40.04 Historische Objekte	
Aufteilung auf Detailbudgets	68
40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich	69
40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement	76
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	84
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	86
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	88
I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2015	90
II. Beilagen:	
II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	93
II.C Übersicht über die EU-Gebarung	94
II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	95

Allgemeine Hinweise

Hinweis zu LB Gesamtüberblick Personal

Zur Befüllung der Planstellenspalte n-1 ist eine Übermittlung der Daten aus der Applikation PM-SAP (OM) an die Applikation PP-BFG erforderlich. Aufgrund der zeitgleichen Erstellung der Entwürfe der Bundesvoranschläge für die Finanzjahre 2014 und 2015 konnte eine solche jedoch nicht erfolgen, weshalb die Spalte für die Planstellenwerte 2014 im Personalplan 2015 leer bleibt.

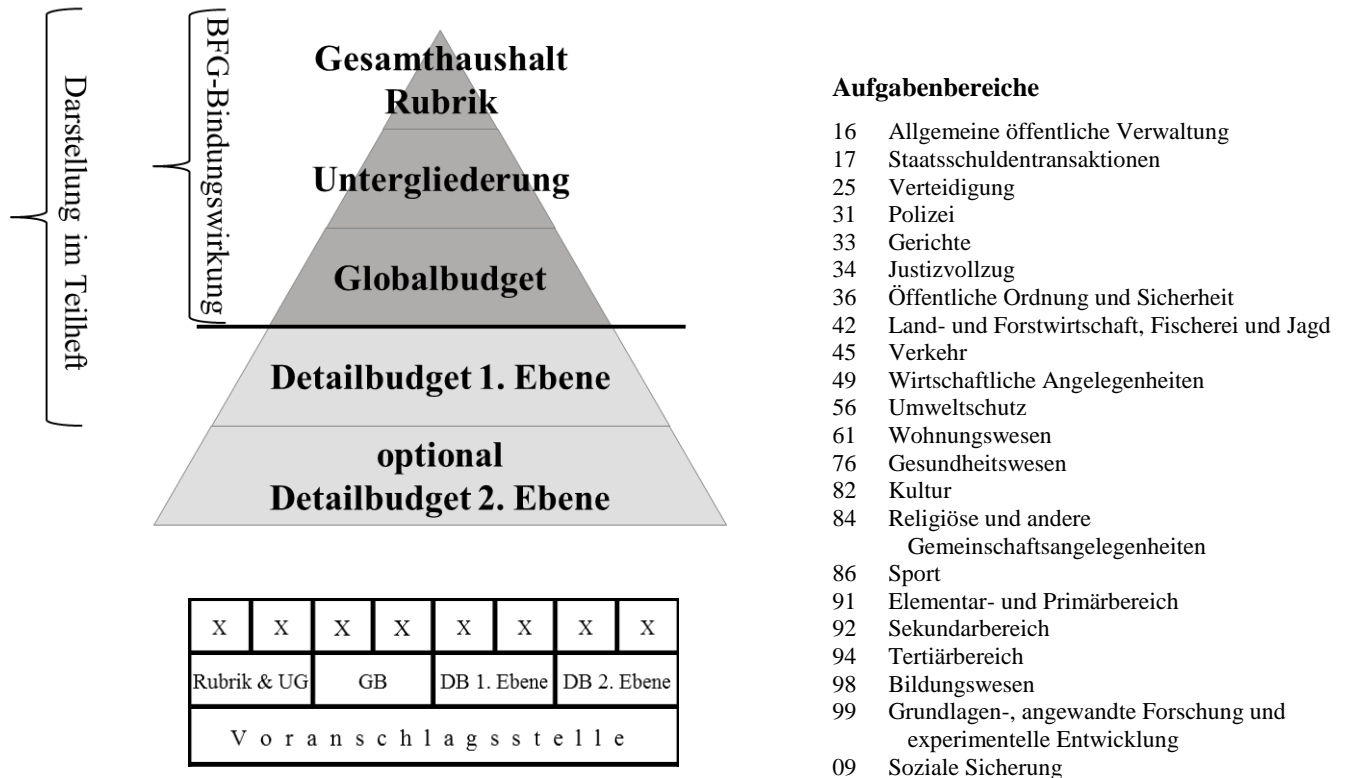
Hinweis:

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit
 - aus Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Tilgung von Finanzschulden
 - aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Aufnahme von Finanzschulden
 - aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung Untergliederung 40 Wirtschaft

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
40.01	Steuerung und Services	Leiter/in der Abteilung BA/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
40.01.01	Zentralstelle	Leiter/in der Abteilung BA/1
40.01.02	Bundesmobilienvverwaltung	Leiter/in Bundesmobilienvverwaltung
40.01.03	Bundeswettbewerbsbehörde	Leiter/in der Abteilung BA/1
40.01.04	Beschusswesen	Leiter/in der Abteilung BA/1
40.01.05	Bundesvergabeamt	Leiter/in der Abteilung BA/1
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
40.02	Transferleistungen an die Wirtschaft	Leiter/in der Abteilung BA/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
40.02.01	Wirtschaftsförderung	Leiter/in der Abteilung BA/1
40.02.02	Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung	Leiter/in der Abteilung BA/1
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
40.03	Eich- und Vermessungswesen	Leiter/in der Abteilung BA/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
40.03.01	Eich- und Vermessungswesen	Leiter/in Eich- u. Vermessungswesen
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
40.04	Historische Objekte	Leiter/in der Abteilung BA/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
40.04.01	Burghauptmannschaft Österreich	Burghauptmann/Burghauptfrau
40.04.02	Bau u. Liegenschaftsmanagement	Burghauptmann/Burghauptfrau

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
40.01	Steuerung und Services	Leiter/in der Abteilung BA/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
40.01.91	Personal, das für Dritte leistet	Haushaltsref.

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Die Bundesmobilienvverwaltung wurde haushaltsführende Stelle.

Untergliederung 40 Wirtschaft

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

In den Jahren besonderer wirtschaftlicher Herausforderungen ist es wichtig, in der Zukunft Wachstumsimpulse zu setzen. Die Sicherung des Wirtschaftsstandorts Österreich angesichts der globalen Konkurrenz ist eine wesentliche Herausforderung der nächsten Jahre.

Das Ziel des BMWFW ist es, den Wirtschaftsstandort Österreich weiter zu verbessern, Wachstum zu forcieren und einen stabilen Aufschwung sicherzustellen.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen		312,284	293,426	227,773
Auszahlungen fix	364,642	364,642	360,727	402,096
Summe Auszahlungen	364,642	364,642	360,727	402,096
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-52,358	-67,301	-174,322

Ergebnisvoranschlag	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge	311,403	265,152	229,133
Aufwendungen	399,237	401,046	434,596
Nettoergebnis	-87,834	-135,894	-205,463

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Unternehmen insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Tourismusunternehmen und Förderung des Unternehmmergeistes.

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Wachstumsdynamik kleiner, offener Volkswirtschaften - wie auch Österreichs - weist eine besonders starke Abhängigkeit von internationalen Entwicklungen auf. Sowohl kurzfristig auftretende externe Impulse als auch längerfristige Trends erfordern hohe Anpassungsleistungen. Unterstützung durch Verbesserung der Wachstumsbedingungen des Unternehmenssektors sowie Förderung von Unternehmensgründungen anzubieten, erhöht kurz- und langfristig Beschäftigungschancen, Wertschöpfung und Einkommen. Dabei muss insbesondere beachtet werden, dass rund 99,6% der österreichischen Unternehmen KMU sind. Um die weitere Internationalisierung und die Wettbewerbsfähigkeit des österreichischen Tourismus zu sichern und auszubauen, bedarf es verstärkter Bemühungen in den Bereichen Marketing und Qualität des Angebots.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Investitions- und Innovationsförderung, Zugang und Erleichterung von Finanzierung für Klein- und Mittelbetriebe (KMU)
- Forcierung von Unternehmensgründungen
- Verbesserung des Risikokapitalmarktes, um die Eigenkapitalsituation der österreichischen Unternehmen zu verbessern
- Aktivitäten der Österreich Werbung (www.austria.info)
- Förderung der kleinstrukturierten heimischen Tourismusbetriebe über die Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH
- Unterstützung österreichischer Umwelt- und Energietechnologien und deren Einsatz zur Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz durch strategische Planung und Ausrichtung nachhaltiger innovationsfördernder Rahmenbedingungen

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 40.1.1	Unternehmensdemographie: Stabilisieren und Steigern des in den letzten Jahren schwankenden Unternehmensgründungsniveaus					
Berechnungsmethode	Anzahl der jährlichen Unternehmensneugründungen					
Datenquelle	WKÖ Gründungsstatistik					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	27.555	26.925	28.656 (Istzustand)	ca. 30.000	ca. 30.500	ca. 31.000
	Aufgrund von schwankenden jährlichen Revisionen und dem Fehlen aktueller Zahlen wurde auf die Gründungsstatistik der WKÖ umgestellt.					

Kennzahl 40.1.2	Unternehmensdemographie: Aufhalten des sinkenden Trends der Überlebensrate von Unternehmen (bezogen auf drei Jahre nach Neugründung)					
Berechnungsmethode	Überlebensrate von neu gegründeten Unternehmen, bezogen auf drei Jahre nach der Neugründung					
Datenquelle	WKÖ Gründungsstatistik					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	-	79,2%	-	79,6%	79,8%	80,0%
	Aufgrund von schwankenden jährlichen Revisionen und dem Fehlen aktueller Zahlen wurde auf die Gründungsstatistik der WKÖ umgestellt.					

Kennzahl 40.1.3	Tourismus: Reduktion der Abhängigkeit von den drei größten Herkunftsmärkten (Deutschland, Österreich, Niederlande).					
Berechnungsmethode	Anteil an Gesamtnächtigungen von Gästen, die nicht aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden kommen.					
Datenquelle	Statistik Austria					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2018
	27,3%	27,5%	27,8%	28,1%	28,3%	29%
	Im Regierungsprogramm sind als Ziel für den Tourismus 140 Mio. Nächtigungen im Jahr 2018 festgeschrieben (im Jahr 2013 wurden 132,6 Mio. Nächtigungen gezählt). Um dieses Ziel zu erreichen, muss Österreich verstärkt auf schneller wachsende Märkte und Internationalisierung setzen. Deutschland, Österreich und Niederlande werden auch in Zukunft die wichtigsten Herkunftsmärkte bleiben, es gilt aber, die Abhängigkeit von diesen drei Ländern zu verringern und den Anteil anderer Herkunftsmärkte zu stärken.					

Wirkungsziel 2:

Erhöhung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes, Verbesserung des unternehmensfreundlichen Umfeldes insbesondere Forcierung des Wettbewerbs, Erhalt und kulturtouristische Präsentation des historischen Erbes.

Warum dieses Wirkungsziel?

Der internationale Standortwettbewerb wird ständig intensiviert. Daher muss der Wirtschaftsstandort laufend verbessert und international beworben werden. Außerdem muss er an neue Herausforderungen angepasst werden, zu denen insbesondere der Umbau hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft zählt. Das bedingt auch die effiziente Nutzung aller Ressourcen und die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit, zur Sicherung von Beschäftigung und sozialer Stabilität. Durch frühzeitige Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen können die Unternehmen langfristig Vorteile im internationalen Wettbewerb erhalten. Wettbewerb verhindert Monopolrenten, fördert Angebotsvielfalt, Innovationen und Investitionen. Die Wachstumsdynamik kleiner, offener Volkswirtschaften - wie auch Österreichs - weist eine besonders starke Abhängigkeit von internationalen Entwicklungen, wie auch anderen externen Faktoren (z.B. demographische Entwicklungen) auf. Sowohl kurzfristig auftretende externe Impulse als auch längerfristige Trends erfordern hohe Anpassungsleistungen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Aufrechterhaltung und Sicherung des Wettbewerbs durch Wettbewerbskontrolle und aktive Marktbeobachtung
- Standortmarketing, umfassendes Service für internationale Investoren (Austrian Business Agency - ABA)
- Nachhaltige, strukturelle Verbesserungen bei den Rahmenbedingungen und Fortentwicklung von sicherheits- und umwelttechnischen Regelungen
- Modernisierung der Berufsausbildung/Attraktivierung der Lehre
- Mitwirkung an der Stärkung des Prinzips "Think Small First" (als Grundprinzip des "Small Business Act")
- Verbesserung und Weiterentwicklung der Geodaten- und Messtechnikinfrastruktur
- Festlegung und Umsetzung der Klimaziele im Einklang mit einem nachhaltigen Wachstum und dem Erhalt der industriellen Basis

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 40.2.1	Halten der Betriebsansiedlungen über den Median der letzten 10 Jahre (181)					
Berechnungsmethode	Anzahl der durch Vermittlung der ABA erzielten Betriebsansiedlungen					
Datenquelle	Jährlicher Geschäftsbericht der Austrian Business Agency					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	183	201	mehr als 183	200-240	210-250	218-258

Kennzahl 40.2.2	Halten der Anzahl der Beschäftigten bei neuen Betriebsansiedlungen über den Median der letzten 10 Jahre (1.645)					
Berechnungsmethode	Zahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze in durch Vermittlung der ABA angesiedelten Unternehmen					
Datenquelle	Jährlicher Geschäftsbericht der Austrian Business Agency					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	1.822	2.385	mehr als 1.822	mehr als 1.770-1.870	mehr als 1.840-1.940	mehr als 1.900-2.000

Kennzahl 40.2.3	Zahl der Lehrlinge unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung					
Berechnungsmethode	Prozentueller Anteil der Lehrlinge am Altersjahrgang der 15-Jährigen jeweils zum 31.12.					
Datenquelle	Lehrlingsstatistik der WKÖ					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2020
	gesamt: 38,2% (47,6% männlich; 28,2% weiblich)	gesamt: 36,7% (45,6% männlich; 27,3% weiblich)	gesamt: 37,9 oder mehr.	gesamt: 35,1% oder mehr	gesamt: 35,1% oder mehr	Quote von rund 40%
	Die dargestellte Lehrlingsquote beschreibt den Anteil der Lehrlinge im ersten Lehrjahr, die in Unternehmen ausgebildet werden (dh ohne Lehrlinge in überbetrieblicher Ausbildung), im Verhältnis zur Gesamtzahl der 15-Jährigen (als relevante Kohorte). Diese Berechnungsmethode wird auch von den Sozialpartnern verwendet sowie in Studien im Rahmen der Berufsbildungsforschung herangezogen. Quellen sind die Lehrlingsstatistik der WKÖ sowie die Jahresdurchschnittsberechnungen der Statistik Austria. Aufgrund von statistischen Bereinigungen und sich dadurch ergebenden Änderungen der Datenbasis kann es im Nachhinein zu Korrekturen bei der Quote kommen.					

Wirkungsziel 3:

Stärkung der österreichischen Außenwirtschaft.

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Österreichische Außenwirtschaft trägt wesentlich zu Wachstum und Beschäftigung bei und sichert damit Wohlstand. Im langjährigen Schnitt wird rund ein Drittel des Wirtschaftswachstums durch Nettoexporte von Waren und Dienstleistungen generiert. Knapp ein Drittel aller Arbeitsplätze, mehr als eine Million, hängt direkt oder indirekt von Exporten ab; eine zusätzliche Million Euro an Exporten schafft acht Arbeitsplätze. Exportieren stärkt die Wettbewerbsfähigkeit österreichischer Unternehmen: Eine FIW-Studie (Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft) zeigt, dass Exportfirmen nicht nur, gemessen an Umsatz und Beschäftigung, größer sind als nicht-exportierende Firmen, sondern auch im Schnitt mehr investieren, produktiver sind und höhere Löhne zahlen. Die Außenwirtschaft ist so Motor für eine zukunftsorientierte und innovative österreichische Wirtschaft (<http://www.fiw.ac.at/>).

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Verbesserung der außenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch Instrumente der Internationalisierungsoffensive, insbesondere das von der Außenwirtschaftsorganisation (AWO) der WKO umgesetzte Maßnahmenpaket go-international (www.gointernational.at)
- Stärkung eines einheitlichen Außenauftritts Österreichs (z.B.: durch Einrichtung einer Nation Brand Agentur zur Bildung und Etablierung einer „Marke Österreich“; Teilnahme an der EXPO 2015)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 40.3.1	Erhöhung der Exportquote					
Berechnungsmethode	Anteil der nominellen Gesamtexporte (Waren- und Dienstleistungen) am BIP in Prozent					
Datenquelle	Statistik Austria (VGR-Daten)					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	57,3% Exportquote	57,2% Exportquote	57,1% Exportquote	58,4% Exportquote	60,4% Exportquote	--

	Istzustand 2011 wurde an die endgültigen Zahlen angepasst. Zielzustände entsprechen dem Mittelwert der aktuellen (Dezember 2013) Prognosen von WIFO, IHS und OeNB. Zielzustände 2014 und 2015 berücksichtigen nicht die neue Methodik der BIP-Berechnung ab 1.8.2014. Prognosedaten derzeit nur bis 2015 verfügbar. Bei dem Wert für 2013 handelt es sich um einen Ziel- und nicht um einen Istzustand.
--	---

Kennzahl 40.3.2	Steigerung der Anzahl exportierender österreichischer Unternehmen					
Berechnungsmethode	Schätzung der exportierenden Unternehmen zum Jahresende					
Datenquelle	WKÖ					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	42.000 exportierende Unternehmen	44.000 exportierende Unternehmen	43.000 exportierende Unternehmen	48.000 exportierende Unternehmen	49.750 exportierende Unternehmen	51.500 exportierende Unternehmen
	Bei dem Wert für 2013 handelt es sich um einen Ziel- und nicht um einen Istzustand.					

Wirkungsziel 4:

Stärkung der Versorgungssicherheit und Entwicklung der Ressourceneffizienz bei Energie und mineralischen Rohstoffen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Gewährleistung der Sicherheit bei der Versorgung mit Ressourcen ist eine Grundvoraussetzung für standortpolitische Entscheidungen, für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit sowie die Erhaltung der sozialen Tragfähigkeit. Ebenso von Bedeutung für die Wohlstandssicherung ist die Entwicklung eines nachhaltigen Energiesystems. Die Verfolgung dieses Ziels erfolgt insbesondere in Umsetzung der - im Einklang mit den EU-Zielvorgaben erarbeiteten - Energiestrategie Österreich.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Umsetzung des Energieeffizienzgesetzes
- Umwelt-, wirtschafts- und sozialverträgliches Ökostromsystem mit dem Ziel einer Marktintegration
- Ausbau des Fernwärme- und Fernkälteleitungssystems
- Information und Bewusstseinsbildung (z.B. Rohstoffallianz)
- Stärkung der Förderung im Haushalts- und betrieblichen Bereich
- Fortführung der Thermischen Sanierung

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 40.4.1	Verringerung der Nettoimporttangente					
Berechnungsmethode	Quotient aus Importsaldo und Bruttoinlandsverbrauch. Importe, Exporte und der Bruttoinlandsverbrauch werden im Rahmen der jährlichen Energiebilanz von der Statistik Austria auf Basis deren Standardmethoden berechnet und veröffentlicht.					
Datenquelle	Statistik Austria, Energiebilanz 2012					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	Nettoimporttangente 70,1%	Nettoimporttangente 63,7%	Nettoimporttangente 59%	Nettoimporttangente 59%	Nettoimporttangente 59%	Nettoimporttangente 59%
	Dem unter "Zielzustand" angegebene Wert unterliegt die Annahme gleichbleibender Rahmenbedingungen, wie z.B. Wasserführung, heimische Energieaufbringung, Witterung, Wirtschaftsentwicklung oder Ausmaß der Binnenmarktintegration. Die Zahlen für das Jahr 2013 sind noch nicht verfügbar. Bei dem Wert für 2013 handelt es sich um einen Ziel- und nicht um einen Istzustand.					

Kennzahl 40.4.2	Erhöhung des Anteiles erneuerbarer Energieträger am Bruttoendenergieverbrauch mit dem Zielwert 34% im Jahr 2020					
Berechnungsmethode	Bruttoendenergieverbrauch errechnet sich aus dem energetischen Endverbrauch, dem Verbrauch von Strom und Fernwärme des Sektors Energie und den Transportverlusten von Strom und Fernwärme; der Erneuerbaren-Anteil wird im Rahmen der jährlichen Energiebilanz von der Statistik Austria auf Basis deren Standardmethoden berechnet und veröffentlicht.					
Datenquelle	Statistik Austria, Energiebilanz 2012					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2020
	30,9% Anteil	32,2% Anteil	31,5% Anteil	32,65% Anteil	32,87% Anteil	34% Anteil

	Der Wert für 2013 wurde zu einem Zeitpunkt festgelegt als der Wert 2012 noch nicht bekannt war. Der Zielzustand 2013 liegt daher unter dem Wert für 2012. Aufgrund der volatilen Erzeugung von Wind, PV und Wasserkraft können die realen Wert in den jeweiligen Jahren stark von den Prognosen abweichen, daher wird für die Zielerreichung eine lineare Fortschreibung bis 2020 angenommen. Der Zielwert 2020 ist 34% gemäß Erneuerbaren-RL. Bei dem Wert für 2013 handelt es sich um einen Ziel- und nicht um einen Istzustand.
--	--

Kennzahl 40.4.3	Stabilisierung des Endenergieverbrauches auf dem Niveau des Jahres 2005 (= 1.100 PJ)					
Berechnungsmethode	Energetischer Endverbrauch ist die Energiemenge, die Verbraucher/Verbraucherinnen für die Umsetzung in Nutzenergie (u.a. Raumheizung, Beleuchtung, mechanische Arbeit) benötigen. Der Endenergieverbrauch wird im Rahmen der jährlichen Energiebilanz von der Statistik Austria auf Basis deren Standardmethoden berechnet und veröffentlicht.					
Datenquelle	Statistik Austria, Energiebilanz 2012					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2020
	1103,4 PJ	1096,2 PJ	1110 PJ	1100 PJ	1100 PJ	1100 PJ
	Die Stabilisierung des Endenergieverbrauchs bis 2020 ist angesichts wachsender Bevölkerung, eines wachsenden Wirtschaftswachstums und zusätzlicher energieverbrauchender Dienstleistungen der Endenergieverbraucher ein ambitioniertes Ziel. Bei dem Wert für 2013 handelt es sich um einen Ziel- und nicht um einen Istzustand.					

Wirkungsziel 5:

Förderung von Frauen in Unternehmen, insbesondere Erhöhung des Frauenanteils in staatsnahen Betrieben (Management-, Vorstands-, bzw. Aufsichtsratspositionen) und Stärkung von deren Führungskompetenz. (Gleichstellungsziel)

Warum dieses Wirkungsziel?

Der privatwirtschaftliche Sektor soll auf die positiven ökonomischen Effekte, die durch eine stärkere Einbindung von Frauen in führende Positionen erzielt werden, aufmerksam gemacht werden. Mit der Einführung einer Frauenquote in Aufsichtsräten staatsnaher Betriebe kommt dem Staat eine Vorbildwirkung zu. Neben den erhöhten Karrierechancen für Frauen wirkt sich eine Frauenquote in Aufsichtsräten positiv auf die Stärkung des Wettbewerbes und des Standortes Österreich aus. Von dem Wegfall der sogenannten "gläsernen Decke" profitieren nicht nur Frauen, sondern auch Unternehmen, da Frauen andere Zugänge zu Themen und Entscheidungen mit sich bringen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Quotenregelung in staatsnahen Betrieben an denen der Bund mit 50 % und mehr beteiligt ist
- Lancierung des Führungskräfteprogramms "Zukunft.Frauen" durch Qualitätssicherung des Programms und Bewerbung
- Etablierung der öffentlich zugänglichen Aufsichtsrätinnen-Datenbank als Rechercheinstrument für Personalentscheidungen durch Bewerbung (<https://www.zukunft-frauen.at/app/Eingabe.aspx>)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 40.5.1	Frauenanteil an der Bundesquote der Aufsichtsratsgremien von Unternehmen an denen der Bund mit 50% und mehr beteiligt ist und die im Bereich (Eigentümerversammlung) der BMWFW liegen					
Berechnungsmethode	Anteil der Frauen an der Bundesquote der Aufsichtsratsgremien von Unternehmen an denen der Bund mit 50 % und mehr beteiligt ist					
Datenquelle	BMWFW					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2018
	25% Aufsichtsrätinnen in 3 von 8 Unternehmen	25% Aufsichtsrätinnen in 7 von 8 Unternehmen	25% Aufsichtsrätinnen in 6 von 8 Unternehmen	25% Aufsichtsrätinnen in 8 von 10 Unternehmen	35% Aufsichtsrätinnen in 6 von 10 Unternehmen	35% Frauenanteil in 9 von 10 Unternehmen
	Vor dem Ministerratsbeschluss 139/11 sind keine vergleichbaren Daten verfügbar. Istzustand 2013: 25% in 6 von 7 Unternehmen; keine Verschlechterung von 2012 auf 2013, da 2013 ein Unternehmen wegfällt (seit 1.1.2013 ist die Marchfeldschlösser und Revitalisierungs-GmbH eine 100%-Tochter der Schloss Schönbrunn Kultur- und BetriebsgesmbH). Der Erfolg ist daher in Summe gleichgeblieben. Durch das BMG 2014 fallen in den Zuständigkeitsbereich des BMWFW 10 Unternehmen.					

Kennzahl 40.5.2	Teilnehmerinnen am Führungskräfteprogramm "Zukunft.Frauen"					
Berechnungsmethode	Teilnehmerinnen am Führungskräfteprogramm; Anzahl der ausgestellten Diplome					
Datenquelle	Ministerratsbeschluss 139/11					

Kennzahl 40.5.3	Registrierungen in der Aufsichtsrätinnendatenbank					
Berechnungsmethode	Anzahl der Registrierungen in der Aufsichtsrätinnendatenbank					
Datenquelle	Aufsichtsrätinnendatenbank					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	199	256	mehr als 199	380	410	450

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 40
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	241,896	200,103	209,024
Finanzerträge	69,507	65,049	20,109
Erträge	311,403	265,152	229,133
Personalaufwand	136,146	136,743	141,991
Transferaufwand	120,203	120,203	144,731
Betrieblicher Sachaufwand	142,886	144,098	147,873
Finanzaufwand	0,002	0,002	0,001
Aufwendungen	399,237	401,046	434,596
Nettoergebnis	-87,834	-135,894	-205,463

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	311,366	292,508	226,454
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,033	0,033	0,072
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,885	0,885	1,247
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	312,284	293,426	227,773
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	215,318	215,649	229,564
Auszahlungen aus Transfers	120,202	120,202	144,290
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	28,619	24,373	27,949
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,503	0,503	0,293
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	364,642	360,727	402,096
Nettogeldfluss	-52,358	-67,301	-174,322

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 40 Wirtschaft
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 40 Wirtschaft	GB 40.01 Steuerung u.Services	GB 40.02 Transfer. Wirtschaft	GB 40.03 Eich- u.Vermessungsw.	GB 40.04 Historische Objekte
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	241,896	1,248	208,047	7,816	24,785
Finanzerträge	69,507	0,003	69,502		0,002
Erträge	311,403	1,251	277,549	7,816	24,787
Personalaufwand	136,146	61,020		67,497	7,629
Transferaufwand	120,203	0,029	120,131	0,042	0,001
Betrieblicher Sachaufwand	142,886	22,438	31,345	18,837	70,266
Finanzaufwand	0,002				0,002
Aufwendungen	399,237	83,487	151,476	86,376	77,898
Nettoergebnis	-87,834	-82,236	126,073	-78,560	-53,111

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 40 Wirtschaft	GB 40.01 Steuerung u.Services	GB 40.02 Transfer. Wirtschaft	GB 40.03 Eich- u.Vermessungsw.	GB 40.04 Historische Objekte
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	311,366	1,229	277,549	7,809	24,779
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,033	0,008	0,002	0,014	0,009
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,885	0,220	0,534	0,116	0,015
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	312,284	1,457	278,085	7,939	24,803
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	215,318	80,390	31,010	82,617	21,301
Auszahlungen aus Transfers	120,202	0,029	120,131	0,041	0,001
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	28,619	0,418		0,724	27,477
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,503	0,302	0,001	0,176	0,024
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	364,642	81,139	151,142	83,558	48,803
Nettogeldfluss	-52,358	-79,682	126,943	-75,619	-24,000

Bundesvoranschlag 2015

**I.B Gesamtüberblick Personal
Untergliederung 40 Wirtschaft**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2015		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2014		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2014		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2013 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	2.258,000	712.559,000	0,000	0,000	0,000	0,000	2.157,489	678.073,150
ADV	65,000	26.405,000	0,000	0,000	0,000	0,000	45,275	18.565,875
Summe	2.323,000	738.964,000	0,000	0,000	0,000	0,000	2.202,764	696.639,025

I.C Detailbudgets
40.01 Steuerung und Services
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 40.01 Steuerung u.Services	DB 40.01.01 Zentralstelle	DB 40.01.02 BMobV	DB 40.01.03 BWB	DB 40.01.04 Beschuss- wesen
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	1,248	0,616	0,195	0,322	0,115
Finanzerträge	0,003	0,002	0,001		
Erträge	1,251	0,618	0,196	0,322	0,115
Personalaufwand	61,020	56,764	1,666	2,104	0,486
Transferaufwand	0,029	0,025	0,002	0,001	0,001
Betrieblicher Sachaufwand	22,438	19,539	1,643	0,765	0,491
Aufwendungen	83,487	76,328	3,311	2,870	0,978
Nettoergebnis	-82,236	-75,710	-3,115	-2,548	-0,863

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 40.01 Steuerung u.Services	DB 40.01.01 Zentralstelle	DB 40.01.02 BMobV	DB 40.01.03 BWB	DB 40.01.04 Beschuss- wesen
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	1,229	0,610	0,189	0,316	0,114
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,008	0,005	0,001	0,001	0,001
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,220	0,198	0,010	0,011	0,001
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,457	0,813	0,200	0,328	0,116
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	80,390	73,551	3,136	2,790	0,913
Auszahlungen aus Transfers	0,029	0,025	0,002	0,001	0,001
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,418	0,193	0,170	0,030	0,025
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,302	0,266	0,015	0,018	0,003
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	81,139	74,035	3,323	2,839	0,942
Nettogeldfluss	-79,682	-73,222	-3,123	-2,511	-0,826

**I.C Detailbudgets
40.01.01 Zentralstelle
Erläuterungen**

Globalbudget 40.01 Steuerung und Services

Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung BA/1

Ziele

Ziel 1

Unterstützungsleistungen für die Wirtschaft.

Ziel 2

Förderung von Frauen in Unternehmen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
Ziel 1	Legistische Maßnahmen, koordinierende Tätigkeiten, Wissensmanagement und Erarbeitung von Problemlösungen.	Erhaltung des hohen Standards der rechtlichen Rahmenbedingungen durch entsprechende Anpassungen und rasches Reagieren auf geänderte Rahmenbedingungen.	Laufende Anpassung und Weiterentwicklung der rechtlichen Rahmenbedingungen für die Wirtschaft aufgrund von EU-rechtlichen Vorgaben, notwendigen technischen Änderungen und geänderten politischen Rahmenbedingungen und Zielvorgaben.
Ziel 1	Vorbereitung, Durchführung bzw. Abwicklung laufender und neuer Unterstützungsmaßnahmen für die Wirtschaft.	Erhaltung des hohen Standards bei der Durchführung und Abwicklung von Unterstützungsmaßnahmen für die Wirtschaft,	Laufende Anpassung und Weiterentwicklung bestehender Unterstützungsmaßnahmen für die Wirtschaft an geänderte Rahmenbedingungen.
Ziel 2	Lancierung des Führungskräfteprogramms „Zukunft.Frauen“.	170 Absolventinnen (kumuliert).	Istzustand 2012: 87 Absolventinnen (kumuliert).

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesministeriengesetz, Leistungsabteilungs-Verordnung 2013

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Unter diesem Detailbudget sind die Auszahlungen insbesondere für das Personal der Untergliederungen 33 und 40 sowie Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen der Zentralstelle veranschlagt.

Das sind im Wesentlichen Mittel für Investitionen, Infrastruktur sowie sonstige betriebliche Erfordernisse.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Leistungsabteilungs-Verordnung 2013 wird erstmals 2015 zur Anwendung gebracht.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	87.000	87.000	205.615,10
Erträge aus Mieten	16	34.000	34.000	107.741,86
Erträge aus der Verwertung öffentlicher Rechte	16			
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	53.000	53.000	97.873,24
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	141.000	141.000	224.590,31
Erträge aus Transfers		374.000	374.000	456.514,17
	16	371.000	371.000	453.325,03
	76	3.000	3.000	3.189,14
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern		304.000	304.000	366.329,89
	16	301.000	301.000	363.140,75
	76	3.000	3.000	3.189,14
Transfers von Sozialversicherungsträgern	76	3.000	3.000	3.189,14
Transfers von Bundesfonds	16	300.000	300.000	363.140,75
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	16	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	69.000	69.000	90.184,28
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	69.000	69.000	90.184,28
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Erträge	16	14.000	14.000	1,346.420,69
Geldstrafen	16	1.000	1.000	700,00
Wertaufholungen von Anlagen	16	1.000	1.000	-3.968,14
Erträge aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	3.000	3.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	1.000	1.000	1,348.120,37
Übrige sonstige Erträge	16	7.000	7.000	1.568,46
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		616.000	616.000	2,233.140,27
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>608.000</i>	<i>608.000</i>	<i>883.640,84</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	16	2.000	2.000	8,00
Summe Finanzerträge		2.000	2.000	8,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	<i>8,00</i>
Erträge		618.000	618.000	2,233.148,27
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>610.000</i>	<i>610.000</i>	<i>883.648,84</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	43,088.000	42,675.000	45,250.671,85
Mehrdienstleistungen	16	902.000	876.000	874.146,31
Sonstige Nebengebühren	16	1,572.000	1,525.000	1,691.974,30
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	9,026.000	8,880.000	10,451.996,14
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	1,754.000	3,621.000	4,111.352,32
Freiwilliger Sozialaufwand		341.000	341.000	341.421,52
	16	340.000	340.000	341.421,52
	76	1.000	1.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	81.000	79.000	76.259,85
Summe Personalaufwand		56,764.000	57,997.000	62,797.822,29
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>55,011.000</i>	<i>54,377.000</i>	<i>58,695.863,17</i>
Transferaufwand				

Bundesvoranschlag 2015

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	23.000	23.000	-34.415,22
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	23.000	23.000	-34.415,22
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	2.000	2.000	
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	2.000	2.000	
Summe Transferaufwand		25.000	25.000	-34.415,22
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>25.000</i>	<i>25.000</i>	<i>-34.415,22</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1,251.000	3.000	4.772,03
Materialaufwand	16	1.000	1.000	8,65
Mieten	16	1,442.000	1,442.000	1,744.313,56
Instandhaltung	16	348.000	348.000	181.097,32
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	519.000	519.000	431.903,39
Reisen	16	542.000	526.000	459.245,10
Aufwand für Werkleistungen	16	9,221.000	9,665.000	8,273.273,86
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		2,310.000	2,308.000	2,398.009,99
	09	2.000	2.000	6.752,48
	16	2,308.000	2,306.000	2,391.257,51
Transporte durch Dritte	16	578.000	563.000	570.730,89
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	1,400.000	1,150.000	710.919,29
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	338.000	336.000	178.042,22
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	6.000	6.000	16.145,80
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1,583.000	1,580.000	874.050,49
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	8.000	8.000	8.028,66
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	16	550.000	550.000	4.813,02
Energie	16	120.000	120.000	42.507,23
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	905.000	902.000	818.701,58
Summe Betrieblicher Sachaufwand		19,539.000	18,447.000	15,842.512,59
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>17,583.000</i>	<i>16,741.000</i>	<i>15,110.634,48</i>
Aufwendungen		76,328.000	76,469.000	78,605.919,66
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>72,619.000</i>	<i>71,143.000</i>	<i>73,772.082,43</i>
Nettoergebnis		-75,710.000	-75,851.000	-76,372.771,39
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-72,009.000</i>	<i>-70,533.000</i>	<i>-72,888.433,59</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	84.000	84.000	200.739,10
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	34.000	34.000	110.915,32
Einzahlungen aus Erträgen aus der Verwertung öffentlicher Rechte	16			
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	50.000	50.000	89.823,78
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	141.000	141.000	248.788,32
Einzahlungen aus Transfers		374.000	374.000	456.285,21
	16	371.000	371.000	453.096,07
	76	3.000	3.000	3.189,14
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern		304.000	304.000	366.329,89
	16	301.000	301.000	363.140,75
	76	3.000	3.000	3.189,14
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	76	3.000	3.000	3.189,14
Einzahlungen aus Transfers von Bundesfonds	16	300.000	300.000	363.140,75
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	69.000	69.000	89.955,32
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	69.000	69.000	89.955,32
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	16	2.000	2.000	8,00
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16	2.000	2.000	8,00
Sonstige Einzahlungen	16	9.000	9.000	2.268,46
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	1.000	1.000	700,00
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	16	7.000	7.000	1.568,46
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		610.000	610.000	908.089,09
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16	5.000	5.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	4.000	4.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		5.000	5.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		198.000	198.000	165.842,90
	16	101.000	101.000	103.919,50
	61	97.000	97.000	61.923,40
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		198.000	198.000	165.842,90
	16	101.000	101.000	103.919,50
	61	97.000	97.000	61.923,40
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		198.000	198.000	165.842,90

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		813.000	813.000	1,073.931,99
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	43,051.000	42,675.000	45,241.881,89
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	902.000	876.000	838.079,16
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	1,572.000	1,525.000	1,674.322,58
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	9,020.000	8,880.000	10,421.151,69
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläums- zuwendungen und nicht konsumierten Urlaub- ben	16	1,001.000	892.000	734.172,66
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand		341.000	341.000	340.405,87
	16	340.000	340.000	340.405,87
	76	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	81.000	79.000	76.252,49
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1,251.000	3.000	3.760,80
Auszahlungen aus Materialaufwand	16	1.000	1.000	8,65
Auszahlungen aus Mieten	16	1,442.000	1,442.000	1,773.105,90
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	348.000	348.000	204.279,07
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	519.000	519.000	419.087,40
Auszahlungen aus Reisen	16	542.000	526.000	459.245,10
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	9,221.000	9,665.000	8,196.946,71
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		2,310.000	2,308.000	2,398.018,06
	09	2.000	2.000	6.748,23
	16	2,308.000	2,306.000	2,391.269,83
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	578.000	563.000	569.802,37
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschafts- gütern (GWG)	16	338.000	336.000	183.359,77
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	1,033.000	1,030.000	890.381,52
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	8.000	8.000	6.701,87
Auszahlungen aus Energie	16	120.000	120.000	42.155,23
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	905.000	902.000	841.524,42
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit		73,551.000	72,009.000	74,424.261,69
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	23.000	23.000	-34.415,22
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	23.000	23.000	-34.415,22
Auszahlungen aus Transfers an private Haus- halte/Institutionen	16	2.000	2.000	
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederun- gen	16	2.000	2.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		25.000	25.000	-34.415,22
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanla- gen	16	180.000	180.000	702.455,16
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	93.000	93.000	663.065,81

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	87.000	87.000	39.389,35
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	13.000	13.000	232.893,48
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		193.000	193.000	935.348,64
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		266.000	266.000	115.360,00
	16	206.000	206.000	86.560,00
	61	60.000	60.000	28.800,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		266.000	266.000	115.360,00
	16	206.000	206.000	86.560,00
	61	60.000	60.000	28.800,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		266.000	266.000	115.360,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		74,035.000	72,493.000	75,440.555,11
Nettogeldfluss		-73,222.000	-71,680.000	-74,366.623,12

Bundesvoranschlag 2015

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PERSONALSTAND im Jahr 2014		PERSONALSTAND im Jahr 2013 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	851,000	310.232,000	0,000	0,000	0,000	0,000	866,000	305.801,025
ADV	15,000	6.400,000	0,000	0,000	0,000	0,000	12,275	5.305,875
Summe	866,000	316.632,000	0,000	0,000	0,000	0,000	878,275	311.106,900

I.C Detailbudgets
40.01.02 Bundesmobilienvverwaltung
Erläuterungen

Globalbudget 40.01 Steuerung und Services

Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilienvverwaltung

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in Bundesmobilienvverwaltung

Ziele

Ziel 1

Sammlung, Dokumentation und Erhaltung historischer Mobilien.

Ziel 2

Präsentation und Repräsentation historischer Mobilien.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
Ziel 1	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der Inventar und Standortverwaltung. - Durchführung der Restaurierungsprogramme. 	<p>Die aus dem kaiserlichen Haushalt ererbten oder als Sammlungsstücke erworbenen Einrichtungsgegenstände, Tafelgeräte, Gemälde und Grafiken sind vollständig inventarisiert und werden 2015 planmäßig revidiert und restauriert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neuaufnahmen und Revisionen: 3.000 Stück pro Jahr. - Restaurierungen: 300 Stück pro Jahr. 	<ul style="list-style-type: none"> - Neuaufnahmen und Revisionen: 3.000 Stück pro Jahr. - Restaurierungen: 300 Stück pro Jahr.
Ziel 2	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung und konservatorische Betreuung der Mobilien zur historischen Einrichtung der Schauräume in den ressortinternen Kulturbauten und Bundes-sammlungen sowie für Ausstellungen. - Fachspezifische Ausrichtung von Staatsbesuchen. - Bereitsstellung und Pflege der Einrichtung von Amtsräumen der Obersten Organe des Bundes und der österreichischen Vertretungen im Ausland zur Repräsentation der Republik. 	<p>In- und ausländische Besucher/innen können 2015 konservatorisch betreute historische Mobilien in den Appartements der kaiserlichen Hofburgen und Schlösser, im Hofmobiliendepot und in der Silberkammer sowie bei Ausstellungen besichtigen.</p> <p>Die repräsentativen Erfordernisse der Republik werden 2015 durch historische Einrichtungsgegenstände für die Räume des Bundespräsidenten, für österreichische Botschaften sowie zur Ausstattung von Staatsbesuchen und Staatsakten erfüllt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konservatorische Betreuung und Pflege: 13.500 Stück pro Jahr. - Bereitstellungen für Repräsentationszwecke (temporär und neu): 12.500 Stück pro Jahr. 	<ul style="list-style-type: none"> - Konservatorische Betreuung und Pflege: 13.500 Stück pro Jahr. - Bereitstellungen für Repräsentationszwecke (temporär und neu): 12.500 Stück pro Jahr.

Erläuterungen zum Budget**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Bundesministeriengesetz („Bundesmobilienvverwaltung“, Leistungsabgeltungs-Verordnung 2013

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die veranschlagten Mittel dienen der Durchführung folgender Aufgaben:

Verwaltung und Instandhaltung der ehemals hofärarischen Sonderinventarbestände (Gemälde, Einrichtungsgegenstände, Tafelgerät)

Ausstattung mit historischem Mobiliar für Repräsentationszwecke der Republik Österreich (Präsidentschaftskanzlei, Bundesministerien,

Botschaften) sowie bei Staatsbesuchen und Staatsbanketts

Ausstattung der ehemaligen Kaiserappartements (Hofburg Wien, Hofburg Innsbruck, Schloss Schönbrunn, Schlosshof)

Wissenschaftliche Betreuung der Museen der Bundesmobilienvverwaltung (Silberkammer in der Hofburg und Hofmobiliendepot – Möbel Museum Wien)

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Leistungsabgeltungs-Verordnung 2013 wird erstmals 2015 zur Anwendung gebracht.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilienvverwaltung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	185.000	185.000	721.860,93
Erträge aus Mieten	16	180.000	180.000	721.366,74
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	2.000	2.000	
Erträge aus Leistungen	16	1.000	1.000	494,19
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	2.000	2.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers	16	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Erträge	16	8.000	8.000	38.782,51
Wertaufholungen von Anlagen	16	1.000	1.000	-472,37
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	3.000	3.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	1.000	1.000	38.301,85
Übrige sonstige Erträge	16	3.000	3.000	953,03
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		195.000	195.000	760.643,44
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>188.000</i>	<i>188.000</i>	<i>722.813,96</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	16	1.000	1.000	
Summe Finanzerträge		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Erträge		196.000	196.000	760.643,44
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>189.000</i>	<i>189.000</i>	<i>722.813,96</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	1,228.000	1,190.000	1,161.012,13
Mehrdienstleistungen	16	9.000	9.000	11.718,17
Sonstige Nebengebühren	16	26.000	26.000	32.285,59
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	298.000	290.000	278.060,36
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	73.000	106.000	84.538,60
Freiwilliger Sozialaufwand	16	24.000	24.000	19.500,46
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	8.000	8.000	7.177,82
Summe Personalaufwand		1,666.000	1,653.000	1,594.293,13
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,594.000</i>	<i>1,548.000</i>	<i>1,509.754,53</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	2.000	2.000	
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	2.000	2.000	
Summe Transferaufwand		2.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	591.000		
Mieten	16	275.000	275.000	286.734,91
Instandhaltung	16	123.000	123.000	124.511,34
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	10.000	10.000	6.334,88
Reisen	16	7.000	7.000	3.751,00
Aufwand für Werkleistungen	16	224.000	224.000	214.318,21
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		60.000	59.000	56.975,76

Bundesvoranschlag 2015

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilienvverwaltung
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
	09	2.000	2.000	2.099,29
	16	58.000	57.000	54.876,47
Transporte durch Dritte	16	4.000	4.000	2.433,16
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	155.000	150.000	147.370,08
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	20.000	20.000	13.325,06
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	174.000	174.000	135.120,61
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	2.000	2.000	310,47
Energie	16	42.000	42.000	50.597,55
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	130.000	130.000	84.212,59
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1,643.000	1,046.000	990.875,01
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,488.000</i>	<i>896.000</i>	<i>843.504,93</i>
Aufwendungen		3,311.000	2,701.000	2,585.168,14
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3,084.000</i>	<i>2,446.000</i>	<i>2,353.259,46</i>
Nettoergebnis		-3,115.000	-2,505.000	-1,824.524,70
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-2,895.000</i>	<i>-2,257.000</i>	<i>-1,630.445,50</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilienvverwaltung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	183.000	183.000	721.842,75
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	180.000	180.000	721.348,56
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Leistungen	16	1.000	1.000	494,19
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16	1.000	1.000	
Sonstige Einzahlungen	16	3.000	3.000	953,03
Übrige sonstige Einzahlungen	16	3.000	3.000	953,03
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		189.000	189.000	722.795,78
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.000	1.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		10.000	10.000	1.540,00
	16	9.000	9.000	1.540,00
	61	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		10.000	10.000	1.540,00
	16	9.000	9.000	1.540,00
	61	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		10.000	10.000	1.540,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		200.000	200.000	724.335,78
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	1,226.000	1,190.000	1,161.600,80
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	9.000	9.000	9.923,12
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	26.000	26.000	32.285,59
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	297.000	290.000	278.692,49
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	58.000	56.000	51.793,30
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	24.000	24.000	19.500,46
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	8.000	8.000	7.177,82
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	591.000		
Auszahlungen aus Mieten	16	275.000	275.000	286.734,91
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	123.000	123.000	124.511,34
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	10.000	10.000	6.324,13

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilienvverwaltung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Auszahlungen aus Reisen	16	7.000	7.000	3.751,00
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	224.000	224.000	214.024,89
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		60.000	59.000	56.975,76
	09	2.000	2.000	2.099,29
	16	58.000	57.000	54.876,47
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	4.000	4.000	2.433,16
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	20.000	20.000	13.325,06
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	174.000	174.000	133.388,56
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	2.000	2.000	262,28
Auszahlungen aus Energie	16	42.000	42.000	48.971,72
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	130.000	130.000	84.154,56
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		3,136.000	2,499.000	2,402.442,39
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	2.000	2.000	
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	2.000	2.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		2.000	2.000	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	170.000	170.000	176.526,66
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	28.000	28.000	60.967,08
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	142.000	142.000	115.559,58
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		170.000	170.000	176.526,66
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		15.000	15.000	9.500,00
	16	14.000	14.000	9.500,00
	61	1.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		15.000	15.000	9.500,00
	16	14.000	14.000	9.500,00
	61	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		15.000	15.000	9.500,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		3,323.000	2,686.000	2,588.469,05
Nettogeldfluss		-3,123.000	-2,486.000	-1,864.133,27

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilienvverwaltung
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PERSONALSTAND im Jahr 2014		PERSONALSTAND im Jahr 2013 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	43,000	9.487,000	0,000	0,000	0,000	0,000	41,500	9.093,750
Summe	43,000	9.487,000	0,000	0,000	0,000	0,000	41,500	9.093,750

I.C Detailbudgets
40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
Erläuterungen

Globalbudget 40.01 Steuerung und Services

Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung BA/1

Ziele

Ziel 1

Verbesserung/Aufrechterhaltung des Wettbewerbs.

Ziel 2

Verdeutlichung der Wichtigkeit von Wettbewerb in der Öffentlichkeit (Building Awareness).

Ziel 3

Struktur- und Personalentwicklung zur Effizienzsteigerung in der Kartellrechtsverfolgung.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
Ziel 1	Schnelles und effizientes Abstellen von Kartellrechtsverstößen.	Steigerung der Anzahl der Kartell- und Marktmachtsmissbrauchsanträge vor dem Kartellgericht und der Anzahl der verhängten Geldbußen.	Durch die BWB wurden 8 Geldbußenanträge an das KG gestellt. (26 Mio € an Geldbußen verhängt.)
Ziel 1	Anträge auf Phase II in Zusammenschlussverfahren und erzielte Auflagen, sowie Entscheidungen wegen verbotener Durchführung.	Erhöhung oder zumindest Beibehaltung der Anzahl der Phase II Verfahren. Beibehaltung der Verfolgung von Fällen von verbotener Durchführung.	Auf Antrag der BWB sind in 10 Fällen Zusammenschlussverfahren in Phase II gegangen. In 2 von 10 Fällen wurden Auflagen durch das KG beschlossen. In 2 von 10 Fällen wurden die Anmeldungen zurückgezogen. Für verbotene Durchführung wurden auf Antrag der BWB 100.000 € Geldbußen verhängt.
Ziel 1	Europäische und internationale Kooperation	Weitere Verstärkung der Kooperation mit anderen Behörden.	Die BWB hat bei 3 Hausdurchsuchungen der Europäischen Kommission Amtshilfe in Österreich geleistet. Die BWB hat in 2 Fällen grenzüberschreitende Ermittlungshandlungen mit dem deutschen Bundeskartellamt durchgeführt. 3 Study Visits durch andere Behörden haben bei der BWB stattgefunden (Slowenien, Montenegro und Marokko). Es wurde 1 Memorandum of Understanding mit Montenegro abgeschlossen.
Ziel 2	Vermehrte Berichterstattung über BWB Verbesserung der Aufklärungsarbeit.	Beibehaltung der Vortragstätigkeit der Referent/innen und Besucher/innen der BWB-Homepage.	Durch BWB-Mitarbeiter/innen wurden insgesamt 40 Vorträge geleistet. Rd. 439.000 Besucher/innen auf der BWB-Homepage.

Ziel 3	Verbesserte Ausbildung der Mitarbeiter/innen.	Erhöhung bzw. Beibehaltung der Anzahl der Inhouse Seminare. Beibehaltung der Ausbildungstage.	Es wurden insgesamt 80,25 Ausbildungstage in Anspruch genommen. 2 Inhouse Seminare wurden abgehalten.
--------	---	---	---

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Wettbewerbsgesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Hauptaufgabe der Bundeswettbewerbsbehörde ist es, funktionierenden Wettbewerb sicherzustellen, einerseits durch Antragstellung an das Kartellgericht und andererseits durch die Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission bei der Durchsetzung des europäischen Wettbewerbsrechtes. Um eine effektive Erfüllung dieser Aufgaben zu gewährleisten, verfügt die Bundeswettbewerbsbehörde über umfangreiche Ermittlungsbefugnisse.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	49	1.000	1.000	1.300,00
Sonstige wirtschaftliche Erträge	49	1.000	1.000	1.300,00
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	301.000	301.000	388.000,04
Erträge aus Transfers	49	5.000	5.000	9.447,27
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	49	5.000	5.000	9.447,27
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	49	5.000	5.000	9.447,27
Sonstige Erträge		15.000	15.000	10.733,50
	16	1.000	1.000	
	49	14.000	14.000	10.733,50
Wertaufholungen von Anlagen	49	1.000	1.000	
Erträge aus Währungsdifferenzen	49			198,54
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen		3.000	3.000	
	16	1.000	1.000	
	49	2.000	2.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	49	1.000	1.000	6.730,29
Übrige sonstige Erträge	49	10.000	10.000	3.804,67
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		322.000	322.000	409.480,81
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>316.000</i>	<i>316.000</i>	<i>401.450,52</i>
Erträge		322.000	322.000	409.480,81
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>316.000</i>	<i>316.000</i>	<i>401.450,52</i>
Personalaufwand				
Bezüge	49	1.667.000	1.614.000	1.493.102,54
Mehrdienstleistungen	49	32.000	31.000	30.307,82
Sonstige Nebengebühren	49	14.000	14.000	31.847,63
Gesetzlicher Sozialaufwand	49	350.000	340.000	363.632,55
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	49	27.000	63.000	76.657,84
Freiwilliger Sozialaufwand	49	9.000	9.000	4.581,24
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	49	5.000	5.000	3.950,86
Summe Personalaufwand		2,104.000	2,076.000	2,004.080,48
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,077.000</i>	<i>2,013.000</i>	<i>1,927.422,64</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	1.000	1.000	
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	1.000	1.000	
Summe Transferaufwand		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	49	389.000	389.000	384.946,34
Instandhaltung	49	4.000	4.000	1.015,51
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	49	22.000	22.000	20.868,10
Reisen	49	33.000	32.000	62.618,36
Aufwand für Werkleistungen		178.000	178.000	187.896,23
	16			2.652,80
	49	178.000	178.000	185.243,43
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	49	4.000	4.000	19.814,38

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Transporte durch Dritte	49	38.000	38.000	32.519,70
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	49	50.000	50.000	20.454,35
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	49	11.000	11.000	5.852,19
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	49	36.000	36.000	16.563,06
Aufwand aus Währungsdifferenzen	49	1.000	1.000	198,35
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	49	5.000	5.000	
Energie	49	10.000	10.000	7.730,03
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	49	20.000	20.000	8.634,68
Summe Betrieblicher Sachaufwand		765.000	764.000	752.548,22
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>710.000</i>	<i>709.000</i>	<i>732.093,87</i>
Aufwendungen		2,870.000	2,841.000	2,756.628,70
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,788.000</i>	<i>2,723.000</i>	<i>2,659.516,51</i>
Nettoergebnis		-2,548.000	-2,519.000	-2,347.147,89
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-2,472.000</i>	<i>-2,407.000</i>	<i>-2,258.065,99</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	301.000	301.000	388.000,04
Einzahlungen aus Transfers	49	5.000	5.000	9.447,27
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	49	5.000	5.000	9.447,27
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	49	5.000	5.000	9.447,27
Sonstige Einzahlungen	49	10.000	10.000	3.804,67
Übrige sonstige Einzahlungen	49	10.000	10.000	3.804,67
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		316.000	316.000	401.251,98
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	49	1.000	1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	49	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.000	1.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		11.000	11.000	4.320,00
	16	10.000	10.000	3.000,00
	61	1.000	1.000	1.320,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		11.000	11.000	4.320,00
	16	10.000	10.000	3.000,00
	61	1.000	1.000	1.320,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		11.000	11.000	4.320,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		328.000	328.000	405.571,98
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	49	1,662.000	1,614.000	1,496.982,40
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	49	32.000	31.000	30.012,11
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	49	14.000	14.000	31.847,63
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	49	348.000	340.000	364.530,12
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	49	10.000	10.000	9.389,20
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	49	9.000	9.000	4.581,24
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	49	5.000	5.000	3.966,56
Auszahlungen aus Mieten	49	389.000	389.000	384.758,33
Auszahlungen aus Instandhaltung	49	4.000	4.000	1.015,51
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	49	22.000	22.000	20.590,24
Auszahlungen aus Reisen	49	33.000	32.000	62.618,36
Auszahlungen aus Werkleistungen		178.000	178.000	171.985,26
	16			2.652,80
	49	178.000	178.000	169.332,46
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	49	4.000	4.000	9.717,87
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	49	38.000	38.000	32.519,70

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	49	11.000	11.000	5.852,19
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	49	31.000	31.000	16.633,14
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	49	1.000	1.000	155,95
Auszahlungen aus Energie	49	10.000	10.000	7.730,03
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	49	20.000	20.000	8.747,16
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		2.790.000	2.732.000	2.646.999,86
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.000	1.000	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	49	30.000	30.000	16.994,52
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	49	11.000	11.000	14.367,90
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49	19.000	19.000	2.626,62
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	49			9.540,00
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		30.000	30.000	26.534,52
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	16	18.000	18.000	
	61	17.000	17.000	
	61	1.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	18.000	18.000	
	61	17.000	17.000	
	61	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		18.000	18.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		2.839.000	2.781.000	2.673.534,38
Nettogeldfluss		-2.511.000	-2.453.000	-2.267.962,40

Bundesvoranschlag 2015

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PERSONALSTAND im Jahr 2014		PERSONALSTAND im Jahr 2013 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	36,000	15.198,000	0,000	0,000	0,000	0,000	27,275	11.637,800
Summe	36,000	15.198,000	0,000	0,000	0,000	0,000	27,275	11.637,800

**I.C Detailbudgets
40.01.04 Beschusswesen
Erläuterungen**

Globalbudget 40.01 Steuerung und Services

Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung BA/1

Ziele

Ziel 1

Schutz der Benutzer/innen ziviler Handfeuerwaffen und deren Munition (Jäger/innen, Sportschütz/innen, Polizei, Sicherheitsdienste).

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
Ziel 1	Mitarbeit in internationalen Fachgremien (Commission Internationale Permanente pour l'épreuve des armes à feu portatives - C.I.P.; Ständige Internationale Kommission für den Beschuss von Handfeuerwaffen) auf Grund der Mitgliedschaft Österreichs beim Übereinkommen über die gegenseitige Anerkennung von Beschusszeichen für Handfeuerwaffen.	Inkrafttreten des internationalen C.I.P. –Beschlusses sowie etwaige legitime Anpassungen in der Beschussämterverordnung zur Gewährleistung international harmonisierter Bedingungen für die Nebenstellen der Beschussämter.	Fehlende international harmonisierte Regelungen betreffend die Errichtung und Führung von Nebenstellen ermöglichen einen Spielraum für Rechtsunsicherheiten.
Ziel 1	Regelmäßige Anpassung der Prüfmethode ziviler Handfeuerwaffen und deren Munition gemäß den internationalen C.I.P.-Beschlüssen im Hinblick auf den jeweiligen Stand der Technik.	Effiziente und dem Stand der Technik entsprechende Prüftätigkeit in den Beschussämtern, um die Sicherheit für die Benutzer/innen ziviler Handfeuerwaffen und deren Munition auf hohem Niveau beizubehalten.	Anpassungsbedarf bezüglich der im Prüfverfahren verwendeten Geräte und Methoden an neue Techniken.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesministeriengesetz, Beschussgesetz, Beschussämterverordnung

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Beschussämter Wien und Ferlach führen die Erprobung und amtliche Kennzeichnung aller Handfeuerwaffen mit Ausnahme der Militärwaffen und die Prüfung der in Österreich erzeugten sowie der nach Österreich importierten Patronen durch. Fallweise werden die Beschussämter auch zu Erstattung von Gutachten für Gerichte herangezogen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	15.000	15.000	-538,32
Erträge aus Mieten	16	2.000	2.000	1.956,04
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	3.000	3.000	2.233,04
Erträge aus Leistungen	16	10.000	10.000	7.134,12
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16			-11.861,52
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	60.000	60.000	95.052,12
Erträge aus Transfers	16	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Vergütungen innerhalb des Bundes	16			370,00
Sonstige Erträge	16	39.000	39.000	91.099,81
Wertaufholungen von Anlagen	16			-603,75
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	1.000	1.000	26.493,22
Übrige sonstige Erträge	16	38.000	38.000	65.210,34
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		115.000	115.000	185.983,61
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>114.000</i>	<i>114.000</i>	<i>171.955,66</i>
Erträge		115.000	115.000	185.983,61
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>114.000</i>	<i>114.000</i>	<i>171.955,66</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	362.000	351.000	326.888,86
Mehrdienstleistungen	16	12.000	12.000	12.799,48
Sonstige Nebengebühren	16	19.000	19.000	16.337,70
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	78.000	76.000	84.656,15
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	7.000	12.000	13.995,63
Freiwilliger Sozialaufwand	16	6.000	6.000	3.718,80
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	2.000	2.000	2.396,78
Summe Personalaufwand		486.000	478.000	460.793,40
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>480.000</i>	<i>467.000</i>	<i>446.797,77</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	1.000	1.000	
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	1.000	1.000	
Summe Transferaufwand		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	16	210.000	210.000	293.299,32
Instandhaltung	16	36.000	36.000	26.214,61
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	7.000	7.000	8.351,06
Reisen	16	24.000	23.000	23.630,59
Aufwand für Werkleistungen	16	50.000	50.000	56.200,57
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund				1.984,51
	16			95,95
	49			1.888,56
Transporte durch Dritte	16	3.000	3.000	2.622,17
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	58.000	62.000	45.803,33
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	12.000	12.000	11.043,68

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	91.000	91.000	41.438,71
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	124,80
Energie	16	49.000	49.000	4.604,42
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	41.000	41.000	36.709,49
Summe Betrieblicher Sachaufwand		491.000	494.000	510.588,55
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>433.000</i>	<i>432.000</i>	<i>464.785,22</i>
Aufwendungen		978.000	973.000	971.381,95
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>914.000</i>	<i>900.000</i>	<i>911.582,99</i>
Nettoergebnis		-863.000	-858.000	-785.398,34
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-800.000</i>	<i>-786.000</i>	<i>-739.627,33</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	15.000	15.000	10.743,22
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	2.000	2.000	1.410,46
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	3.000	3.000	2.236,64
Einzahlungen aus Leistungen	16	10.000	10.000	7.096,12
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	60.000	60.000	95.920,32
Einzahlungen aus Transfers	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Einzahlungen	16	38.000	38.000	65.683,50
Übrige sonstige Einzahlungen	16	38.000	38.000	65.683,50
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		114.000	114.000	172.347,04
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.000	1.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1.000	1.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		116.000	116.000	172.347,04
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	361.000	351.000	320.966,47
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	12.000	12.000	11.346,10
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	19.000	19.000	16.121,22
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	77.000	76.000	83.379,38
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	3.000	3.000	11.077,00
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	6.000	6.000	3.718,80
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	2.000	2.000	2.349,08
Auszahlungen aus Mieten	16	210.000	210.000	293.299,32
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	36.000	36.000	26.214,61
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	7.000	7.000	7.842,76
Auszahlungen aus Reisen	16	24.000	23.000	23.630,59
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	50.000	50.000	56.072,07
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund				1.984,51
	16			95,95
	49			1.888,56
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	3.000	3.000	2.622,17

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	12.000	12.000	11.043,68
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	91.000	91.000	40.744,29
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	124,80
Auszahlungen aus Energie	16	49.000	49.000	4.604,42
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	41.000	41.000	36.015,07
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		913.000	901.000	912.412,05
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.000	1.000	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	25.000	25.000	12.296,43
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	6.000	6.000	2.743,43
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	19.000	19.000	9.553,00
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16			433,80
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		25.000	25.000	12.730,23
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	16	3.000	3.000	
	61	2.000	2.000	
	61	1.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	3.000	3.000	
	61	2.000	2.000	
	61	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		3.000	3.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		942.000	930.000	925.142,28
Nettogeldfluss		-826.000	-814.000	-752.795,24

Bundesvoranschlag 2015

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PERSONALSTAND im Jahr 2014		PERSONALSTAND im Jahr 2013 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	10,000	2.405,000	0,000	0,000	0,000	0,000	9,500	2.317,500
Summe	10,000	2.405,000	0,000	0,000	0,000	0,000	9,500	2.317,500

I.C Detailbudgets
40.01.05 Bundesvergabeamt
Erläuterungen

Globalbudget 40.01 Steuerung und Services**Detailbudget 40.01.05 Bundesvergabeamt****Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung BA/1****Ziele****Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)

Erläuterungen zum Budget

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.05 Bundesvergabeamt
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16			3.113,60
Erträge aus Mieten	16			580,80
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16			2.532,80
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16			510.909,80
Sonstige Erträge	16			8.585,05
Wertaufholungen von Anlagen	16			-6.095,46
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16			13.099,51
Übrige sonstige Erträge	16			1.581,00
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				522.608,45
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>513.071,60</i>
Erträge				522.608,45
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>513.071,60</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16			1.301.417,14
Mehrdienstleistungen	16			6.084,53
Sonstige Nebengebühren	16			20.012,13
Gesetzlicher Sozialaufwand	16			278.526,36
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16			136.623,63
Freiwilliger Sozialaufwand	16			3.555,06
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16			2.690,91
Summe Personalaufwand				1.748.909,76
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>1.612.286,13</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	16			524.555,09
Instandhaltung	16			16.714,34
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16			11.834,80
Reisen	16			3.285,28
Aufwand für Werkleistungen	16			191.854,83
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund				11.995,60
	09			432,75
	16			11.562,85
Transporte durch Dritte	16			2.259,03
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16			9.541,32
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16			3.550,69
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16			35.664,26
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16			108,94
Energie	16			7.967,05
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16			27.588,27
Summe Betrieblicher Sachaufwand				811.255,24
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>801.713,92</i>
Aufwendungen				2.560.165,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>2.414.000,05</i>
Nettoergebnis				-2.037.556,55
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>-1.900.928,45</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.05 Bundesvergabeamt
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16			528,00
Einzahlungen aus Mieterträgen	16			528,00
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16			392.917,56
Sonstige Einzahlungen	16			1.581,00
Übrige sonstige Einzahlungen	16			1.581,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				395.026,56
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen				2.169,60
	16			720,00
	61			1.449,60
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen				2.169,60
	16			720,00
	61			1.449,60
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				2.169,60
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)				397.196,16
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16			1.303.215,83
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16			5.810,08
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16			19.979,77
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16			281.404,68
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16			31.141,80
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16			3.555,06
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16			2.672,71
Auszahlungen aus Mieten	16			524.347,06
Auszahlungen aus Instandhaltung	16			16.714,34
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16			11.756,81
Auszahlungen aus Reisen	16			3.285,28
Auszahlungen aus Werkleistungen	16			191.700,99
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund				22.136,24
	09			792,79
	16			21.343,45
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16			2.259,03
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16			3.550,69
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16			35.664,26
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16			108,94
Auszahlungen aus Energie	16			7.967,05
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16			27.588,27

Bundesvoranschlag 2015

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.05 Bundesvergabeamt
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				2,459.194,63
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)				2,459.194,63
Nettogeldfluss				-2,061.998,47

Bundesvoranschlag 2015

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.05 Bundesvergabeamt
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PERSONALSTAND im Jahr 2014		PERSONALSTAND im Jahr 2013 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	20,500	9.570,500
Summe	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	20,500	9.570,500

Bundesvoranschlag 2015

I.C Detailbudgets
40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft
Aufteilung auf Detailbudgets
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 40.02 Transfer. Wirtschaft	DB 40.02.01 Wirtschafts- förd.	DB 40.02.02 UAMF
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	208,047	208,047	
Finanzerträge	69,502	69,501	0,001
Erträge	277,549	277,548	0,001
Transferaufwand	120,131	120,130	0,001
Betrieblicher Sachaufwand	31,345	31,344	0,001
Aufwendungen	151,476	151,474	0,002
Nettoergebnis	126,073	126,074	-0,001

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 40.02 Transfer. Wirtschaft	DB 40.02.01 Wirtschafts- förd.	DB 40.02.02 UAMF
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	277,549	277,548	0,001
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,002	0,002	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,534	0,533	0,001
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	278,085	278,083	0,002
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	31,010	31,009	0,001
Auszahlungen aus Transfers	120,131	120,130	0,001
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,001		0,001
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	151,142	151,139	0,003
Nettogeldfluss	126,943	126,944	-0,001

I.C Detailbudgets
40.02.01 Wirtschaftsförderung
Erläuterungen

Globalbudget 40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft

Detailbudget 40.02.01 Wirtschaftsförderung

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung BA/1

Ziele

Ziel 1

Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Außenwirtschaft und Forcierung von Zukunftsmärkten.

Ziel 2

Stärkung des Unternehmertums, Kostenentlastung für Verwaltung und Unternehmen und Beibehaltung der technischen Sicherheit von Produkten und Anlagen sowie Erhaltung der hohen Umweltperformance von Anlagen.

Ziel 3

Positionierung und Weiterentwicklung der Dachmarke "Urlaub in Österreich", Weiterentwicklung des Qualitätstourismuslandes Österreich und aktive Vertretung österreichischer Interessen in internationalen Organisationen und EU-Gremien.

Ziel 4

Stabilisierung des Endenergieverbrauches auf dem Niveau des Jahres 2005, Erhöhung des Anteiles erneuerbarer Energieträger am Bruttoendenergieverbrauch und Gewährleistung und weitere Stärkung der Versorgungssicherheit betreffend mineralische Rohstoffe.

Ziel 5

Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch standortpolitische Förderinstrumente und ansiedlungspolitische Maßnahmen, sowie jene für Umwelt- und Klimaschutzinvestitionen und Optimierung der rechtlichen Rahmenbedingungen - insbesondere Wettbewerbsrecht inkl. Beihilfenrecht.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
Ziel 1	- Förderprogramm Internationalisierungsoffensive.	Erhöhung der Exportquote (Anteil der nominellen Gesamtexporte (Waren und Dienstleistungen) am BIP in Prozent: Zielzustand 60,4% (ohne Berücksichtigung der neuen Methodik der BIP-Berechnung ab 1.8.2014)	Exportquote: Zielzustand 2013: 57,1% [Mittelwert der aktuellen (Dezember 2013) Prognose von WIFO, IHS und OeNB]
	- Besuchsaustausch (im Rahmen von gemischten Wirtschaftskommissionen und bilateralen Wirtschaftsgesprächen im In- und Ausland).	Im Jahr 2015 sollen zumindest 30 hochrangige Treffen auf Ministerebene/hoher Beamtenebene stattfinden. Erhöhung des Exportanteils in außereuropäische Länder auf 19,8%	Im Jahr 2013 haben 33 hochrangige Treffen auf Ministerebene/hoher Beamtenebene stattgefunden. Anteil der Exporte in außereuropäische Länder gemessen an österreichischen Gesamtexporten liegt bei 19,6% (Statistik Austria 2013).

Bundesvoranschlag 2015

	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an der EXPO 2015. 	Übernahme des Österreich Pavillions im April 2015	<p>Abschluss der Ausschreibung des Österreich-Pavillons.</p> <p>Vorbereitung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Detailplanung Pavillon - Detailplanung Ausstellung - Ausarbeitung Rahmenprogramm (wirtschaftlich und kulturell) - Roadshow in den Bundesländern
	<ul style="list-style-type: none"> - Errichtung einer Nation Brand Agentur zur Bildung einer Marke Österreich. 	Erste operative Projekte der Nation Brand Agentur.	Im Regierungsprogramm vorgesehen: "Errichtung einer Nation Brand Agentur im BMWWF zur Bildung einer Marke Österreich".
	<ul style="list-style-type: none"> - Implementierung einer neuen serviceorientierten Außenwirtschaftskontrolle. 	Bis Ende 2015 sollen 90 Personen zur elektronischen Antragstellung berechtigt sein.	Derzeit gibt es 83 zur elektronischen Antragstellung berechtigte Personen.
Ziel 2	<ul style="list-style-type: none"> - Etablierung eines neuen Zentralen Gewerberegisters (Gewerbe Informationssystem Austria – GISA). 	Inbetriebnahme 1. Quartal 2015; Konsolidierter Vollbetrieb und Endabnahme Mitte 2015; Begleitnovelle zur GewO 1994 Anfang 2015 in Kraft	Kooperationsvereinbarung abgeschlossen; Projekt gestartet; Prototyp fertiggestellt und Ausbaustufe 1 abgeschlossen; Ausbaustufe 2 in Entwicklung.
	<ul style="list-style-type: none"> - Laufende Anpassung von Rechtsvorschriften an den Stand der Technik und an Änderungen des Unionsrechts sowie Mitwirkung bei EU-Vorschriften. 	<ul style="list-style-type: none"> - GewO Novelle 2015 (Seveso-RL Umsetzung - Erhaltung der Sicherheitsstandards (Neufassung des Kesselgesetzes und Umsetzung der Druckgeräterichtlinie über einfache Druckbehälter); - Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung durch Industrietätigkeiten (z.B Mitarbeit zur MCP-RL, Verordnungen zum EGK-2013 i.Z. mit der MCP-RL); - Inkrafttreten relevanter Rechtsvorschriften parallel zur EU-CLP-VO (1.6.2015, z.B. Vbf/Verordnung über brennbare Flüssigkeiten. 	<ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung bei der Beschlussfassung von EU-Vorschriften - Anpassung relevanter Rechtsvorschriften an EU-Rahmenbedingungen (z.B. CLP-VO); - Analyse des Rechtsbestandes zur Identifizierung veralteter Rechtsvorschriften; - EG-K 2013 als Basis für Emissionsregelungen; - Stand der Technik (Kesselgesetz 1992 i.d.F. 2007 und darauf basierender Verordnungen).
	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung einer reaktiven und proaktiven Marktüberwachung unter Berücksichtigung der EU-Verordnung Nr. 765/2008 (Marktüberwachung und Akkreditierung). 	Erstellung und Durchführung des Marktüberwachungsprogramms 2015 für konkrete Produkte die Sektoren Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) sowie Sicherheit von elektrischen Produkten und Druckgeräte betreffend.	Marktüberwachungsprogramm 2013 für konkrete Produkte die Sektoren Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) sowie Sicherheit von elektrischen Produkten und Druckgeräte betreffend.
	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsgerechte Bereitstellung von Awareness-, Informations- und Beratungsleistungen zu neuen Themen für Unternehmen. 	Beibehaltung von Qualität und Reichweite der Informationsmaßnahmen bei 22%.	Istzustand 2011: 22% der Unternehmen wurden mit Awareness-, Informations- und Beratungsleistungen erreicht.
Ziel 3	<ul style="list-style-type: none"> - Abstimmung des Tourismusmarketings; - Jährlicher Informationsaustausch zur Tourismuspolitik zwischen Bund und Ländern; 	5.Tourismuskonferenz (vorrausichtlich in Niederösterreich, Krems)	<ul style="list-style-type: none"> - Seit 2010 vertiefte Zusammenarbeit im „Allianz Marketing“ (LTOs, ÖW, WKO und BMWWF); - Tourismuskonferenz 2013 in Bregenz.

	<ul style="list-style-type: none"> - Vertretung österreichischer Interessen im Tourismus international und bilateral; - Umsetzung der Tourismusstrategie durch Impuls und Imageprojekte sowie projektbezogene Förderungen; - Neugestaltung der Förderungslandschaft im Tourismus. 	<ul style="list-style-type: none"> - Richtlinien für Tourismusförderung in Kraft; - Auswahl und Bearbeitung eines weiteren Zukunftsthemas im Tourismus. 	<ul style="list-style-type: none"> - Vertretung in EU, UNWTO, OECD, CEI bei strategisch wichtigen Partnerländern; - Verankerung des Tourismus im Partnerschaftsvertrag zwischen EK und Österreich; - Tourismusförderungsprogramme verlängert; - Österreich als gestaltender Partner verankert.
Ziel 4	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des Energieeffizienzgesetzes; - Umwelt-, wirtschafts- und sozialverträgliches Ökostromsystem mit dem Ziel einer Marktintegration; - Umsetzung der österreichischen Rohstoffstrategie durch: Österreichischer Rohstoffplan (nationale Ebene), Evaluierung von Rohstoffpartnerschaften (internationale Säule), Beitrag zur Verbesserung der Ressourceneffizienz (Rohstoffallianz). 	Stabilisierung des Energieverbrauchs auf dem Niveau des Jahres 2005; Zielzustand 2015: 1.100 PJ.	Energieverbrauch; Istzustand 2010: 1.137,8 PJ.
		Anteil erneuerbarer Energieträger am Bruttoendenergieverbrauch; Zielzustand 2015: 32,87%.	Anteil erneuerbarer Energieträger am Bruttoendenergieverbrauch; Istzustand 2010: 30,1%.
		<ul style="list-style-type: none"> - Rohstoffplan: Umsetzung in einem weiteren Bundesland. - Rohstoffpartnerschaften: Verhandlungen über weitere Rohstoffpartnerschaften. - Rohstoffallianz: Stakeholderdialog mit Schwerpunkt Rohstoffpartnerschaften. 	<ul style="list-style-type: none"> - Rohstoffplan: Erfolgreiche Umsetzung in den Bundesländern Vorarlberg, Burgenland und Steiermark. - Rohstoffpartnerschaften: Verhandlungen mit der Mongolei. - Rohstoffallianz: Evaluierung des Ressourcenforschungsbedarfes und programmatische Implementierung.
Ziel 5	<ul style="list-style-type: none"> - Förderoffensive des Bundes für die Thermische Sanierung/Förderung von thermischen Gebäudesanierungen; - Unterstützung bei der nachhaltigen Entwicklung der Gründung von KMU; - Förderung von innovativen Investitionen durch KMU; - Zugang und Erleichterung der Finanzierung von KMU sowie Unterstützung der Eigenkapitalbildung; 	<p>Gesamtförderung Thermische Sanierung (gemeinsam mit BMLFUW):</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 17.000 Projekte; - ca. 2,9 Mio. t CO₂-Einsparung; - ca. 8.400 GWh Energieeinsparung; - ca. 600 Mio. Euro Investvolumen; - Schaffung/Sicherung von ca. 9.400 Beschäftigungsverhältnissen. 	<p>Gesamtförderung Thermische Sanierung (gemeinsam mit BMLFUW) 2013:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 23.981 Projekte; - 3,52 Mio. t CO₂-Einsparung; - ca. 10.131 GWh Energieeinsparung; - ca. 839 Mio. Euro Investvolumen; - Schaffung/Sicherung von ca. 12.600 Beschäftigungsverhältnissen.
		Jungunternehmerzuschüsse: Unterstützung von 1.460 Jungunternehmen bei ihrer Gründung; ausgelöstes Investitionsvolumen: rd. 48,8 Mio.	Jungunternehmerzuschüsse: Unterstützung von 1.346 Jungunternehmen bei ihrer Gründung; ausgelöstes Investitionsvolumen: rd. 63 Mio.
		Innovations-Zuschüsse: Unterstützung von 90 Unternehmen bei ihren innovativen Investitionen; ausgelöstes Investitionsvolumen: rd. 90 Mio.	Innovations-Zuschüsse: Unterstützung von 506 Unternehmen bei ihren innovativen Investitionen; ausgelöstes Investitionsvolumen: rd. 223 Mio.
		Haftungen: 1.200 Fälle, garantiertes Kreditobligo: rd. 121 Mio; ausgelöstes Investitionsvolumen: rd. 210 Mio	Haftungen: 773 Fälle, garantiertes Kreditobligo: rd. 76,3; ausgelöstes Investitionsvolumen: rd. 130 Mio.

Bundesvoranschlag 2015

	- Eigenkapitalinitiativen/Weiterentwicklung des Risikokapitalmarktes, um die Eigenkapitalsituation von österreichischen Unternehmen zu verbessern.	- aws Mittelstandsfonds: geplante Investitionen: EUR 11,225 Mio; - aws Gründerfonds: geplante Investitionen: EUR 14,5 Mio.	- aws Mittelstandsfonds: Investitionen: EUR 9 Mio; - aws Gründerfonds: Investitionen: EUR 920.000.
--	--	---	---

Erläuterungen zum Budget**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Bundesministeriengesetz, KMU-Förderungsgesetz, Mineralrohstoffgesetz, diverse Richtlinien

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Förderungen und Aufwendungen in diesem Detailbudget beziehen sich auf die Bereiche:

Angelegenheiten des Tourismus

Angelegenheiten der Filmwirtschaft

Angelegenheiten der Energiewirtschaft

Angelegenheiten des Gewerbes und der Industrie, soweit sie nicht in den Wirkungsbereich anderer Bundesministerien fallen

Angelegenheiten des Bergwesens

Beiträge an nationale und internationale Organisationen (insbesondere Welthandelsorganisation (WTO))

Zuschüsse und Aufwandsabgeltungen an verbundene Unternehmen

Einzahlungen erfolgen insbesondere aus den Flächen-, Feld-, Speicher- und Förderzinsen sowie aus der BIG Dividende.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.01 Wirtschaftsförderung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		207,391.000	180,000.000	177,323.293,25
	16	207,391.000	180,000.000	177,210.710,20
	49			112.583,05
Erträge aus der Verwertung öffentlicher Rechte	16	207,391.000	180,000.000	177,210.710,20
Sonstige wirtschaftliche Erträge	49			112.583,05
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren		654.000	654.000	2,118.632,32
	16	380.000	380.000	1,044.013,02
	49	274.000	274.000	1,074.619,30
Erträge aus Transfers	49	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	49	1.000	1.000	
Sonstige Erträge	49	1.000	1.000	28.852,88
Erträge aus Währungsdifferenzen	49			28.490,10
Übrige sonstige Erträge	49	1.000	1.000	362,78
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		208,047.000	180,656.000	179,470.778,45
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		208,047.000	180,656.000	179,358.195,40
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen		42.000	42.000	35.738,37
	16	1.000	1.000	
	49	1.000	1.000	3.291,80
	98	40.000	40.000	32.446,57
Dividenden und ähnliche Gewinnausschüttungen	49	69,459.000	65,001.000	20,000.000,00
Summe Finanzerträge		69,501.000	65,043.000	20,035.738,37
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		69,501.000	65,043.000	20,035.738,37
Erträge		277,548.000	245,699.000	199,506.516,82
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		277,548.000	245,699.000	199,393.933,77
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger		13,235.000	13,235.000	8,245.913,14
	16	256.000	256.000	
	49	12,979.000	12,979.000	8,245.913,14
Transfers an Länder	16	256.000	256.000	
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	49	1.000	1.000	
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	12,978.000	12,978.000	8,245.913,14
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	3,200.000	3,200.000	2,818.587,22
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	3,200.000	3,200.000	2,818.587,22
Aufwand für Transfers an Unternehmen		55,560.000	55,903.000	111,019.152,83
	16	25,062.000	25,105.000	31,999.526,26
	49	30,498.000	30,798.000	79,019.626,57
Aufwand für Transfers an Unternehmen		55,560.000	55,903.000	111,019.152,83
	16	25,062.000	25,105.000	31,999.526,26
	49	30,498.000	30,798.000	79,019.626,57
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen		48,135.000	47,792.000	7,194.288,07
	16	2,760.000	2,760.000	5,117.490,00
	49	45,375.000	45,032.000	2,076.798,07
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		48,135.000	47,792.000	7,194.288,07
	16	2,760.000	2,760.000	5,117.490,00
	49	45,375.000	45,032.000	2,076.798,07

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.01 Wirtschaftsförderung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Summe Transferaufwand		120,130.000	120,130.000	129,277.941,26
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>120,130.000</i>	<i>120,130.000</i>	<i>129,277.941,26</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16			287,80
Aufwand für Werkleistungen		6,433.000	6,433.000	7,712.547,68
	16	69.000	69.000	827.516,80
	49	6,364.000	6,364.000	6,885.030,88
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		24,911.000	24,911.000	24,568.230,13
	16	24,575.000	24,575.000	24,566.020,27
	49	336.000	336.000	2.209,86
Aufwand aus Währungsdifferenzen	49			2.209,86
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	49	335.000	335.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		24,576.000	24,576.000	24,566.020,27
	16	24,575.000	24,575.000	24,566.020,27
	49	1.000	1.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		31,344.000	31,344.000	32,281.065,61
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>31,009.000</i>	<i>31,009.000</i>	<i>32,281.065,61</i>
Aufwendungen		151,474.000	151,474.000	161,559.006,87
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>151,139.000</i>	<i>151,139.000</i>	<i>161,559.006,87</i>
Nettoergebnis		126,074.000	94,225.000	37,947.509,95
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>126,409.000</i>	<i>94,560.000</i>	<i>37,834.926,90</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.01 Wirtschaftsförderung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	207,391.000	207,391.000	177,152.754,20
Einzahlungen aus Erträgen aus der Verwertung öffentlicher Rechte	16	207,391.000	207,391.000	177,152.754,20
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren		654.000	654.000	2,104.792,84
	16	380.000	380.000	1,064.741,34
	49	274.000	274.000	1,040.051,50
Einzahlungen aus Transfers	49	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	49	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Finanzerträgen		69,501.000	65,043.000	20,042.410,06
	16	1.000	1.000	
	49	69,460.000	65,002.000	20,003.291,80
	98	40.000	40.000	39.118,26
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen		42.000	42.000	42.410,06
	16	1.000	1.000	
	49	1.000	1.000	3.291,80
	98	40.000	40.000	39.118,26
Einzahlungen aus Dividenden und ähnlichen Gewinnausschüttungen	49	69,459.000	65,001.000	20,000.000,00
Sonstige Einzahlungen	49	1.000	1.000	362,78
Übrige sonstige Einzahlungen	49	1.000	1.000	362,78
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		277,548.000	273,090.000	199,300.319,88
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen		2.000	2.000	70.000,00
	16	1.000	1.000	70.000,00
	49	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		2.000	2.000	70.000,00
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen		533.000	533.000	550.300,63
	49	3.000	3.000	21,57
	98	530.000	530.000	550.279,06
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	98	464.000	464.000	455.656,26
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger		48.000	48.000	67.384,57
	49	3.000	3.000	21,57
	98	45.000	45.000	67.363,00
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	98	21.000	21.000	27.259,80
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		533.000	533.000	550.300,63
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		278,083.000	273,625.000	199,920.620,51
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16			287,80

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.01 Wirtschaftsförderung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Auszahlungen aus Werkleistungen		6,433.000	6,433.000	7,633.784,66
	16	69.000	69.000	851.133,38
	49	6,364.000	6,364.000	6,782.651,28
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand		24,576.000	24,576.000	24,566.020,27
	16	24,575.000	24,575.000	24,566.020,27
	49	1.000	1.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand		24,576.000	24,576.000	24,566.020,27
	16	24,575.000	24,575.000	24,566.020,27
	49	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		31,009.000	31,009.000	32,200.092,73
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger		13,235.000	13,235.000	8,245.913,14
	16	256.000	256.000	
	49	12,979.000	12,979.000	8,245.913,14
Auszahlungen aus Transfers an Länder	16	256.000	256.000	
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	49	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	12,978.000	12,978.000	8,245.913,14
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	3,200.000	3,200.000	2,792.083,56
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	3,200.000	3,200.000	2,792.083,56
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		55,560.000	55,903.000	110,605.126,68
	16	25,062.000	25,105.000	31,999.526,26
	49	30,498.000	30,798.000	78,605.600,42
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		55,560.000	55,903.000	110,605.126,68
	16	25,062.000	25,105.000	31,999.526,26
	49	30,498.000	30,798.000	78,605.600,42
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)		26,025.000	26,368.000	58,039.556,71
	16	21,966.000	22,009.000	28,903.526,26
	49	4,059.000	4,359.000	29,136.030,45
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen		48,135.000	47,792.000	7,194.288,07
	16	2,760.000	2,760.000	5,117.490,00
	49	45,375.000	45,032.000	2,076.798,07
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		48,135.000	47,792.000	7,194.288,07
	16	2,760.000	2,760.000	5,117.490,00
	49	45,375.000	45,032.000	2,076.798,07
Summe Auszahlungen aus Transfers		120,130.000	120,130.000	128,837.411,45
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		151,139.000	151,139.000	161,037.504,18
Nettogeldfluss		126,944.000	122,486.000	38,883.116,33

I.C Detailbudgets
40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung
Erläuterungen

Globalbudget 40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft

Detailbudget 40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung BA/1

Ziele

Ziel 1

Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in Unternehmen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
Ziel 1	Keine neuen Genehmigungen gem. Arbeitsmarktförderungsgesetz im Jahr 2015. Die bereits genehmigten Projekte werden noch abgewickelt.	Abwicklung der bestehenden Förderfälle.	Keine neuen Genehmigungen gemäß Arbeitsmarktförderungsgesetz. Die bereits genehmigten Projekte werden abgewickelt.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Arbeitsmarktförderungsgesetz

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Im Rahmen der Unternehmensbezogenen Arbeitsmarktförderung besteht die Möglichkeit, Unternehmen bei der Realisierung ihrer Arbeitsplatz schaffenden und sichernden Investitionen mit Investitionskostenzuschüssen zu unterstützen. Es genießen jene Projekte, bei denen ein Angebot von qualitativ höherwertigen Arbeitsplätzen und Impulse für nachhaltiges Unternehmenswachstum, hoher Technologie- und Innovationsgehalt sowie große regionalpolitische Relevanz zusammentreffen, die höchste Förderpriorität.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	09	1.000	1.000	73.068,63
Summe Finanzerträge		1.000	1.000	73.068,63
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	<i>73.068,63</i>
Erträge		1.000	1.000	73.068,63
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	<i>73.068,63</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	1.000	1.000	15.446.219,21
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	1.000	1.000	15.446.219,21
Summe Transferaufwand		1.000	1.000	15.446.219,21
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	<i>15.446.219,21</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	09	1.000	1.000	323.838,16
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1.000	1.000	323.838,16
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	<i>323.838,16</i>
Aufwendungen		2.000	2.000	15.770.057,37
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	<i>15.770.057,37</i>
Nettoergebnis		-1.000	-1.000	-15.696.988,74
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-1.000</i>	<i>-1.000</i>	<i>-15.696.988,74</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Finanzerträgen	09	1.000	1.000	73.068,63
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	09	1.000	1.000	73.068,63
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	73.068,63
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	09	1.000	1.000	340.691,34
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	09	1.000	1.000	340.691,34
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1.000	1.000	340.691,34
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		2.000	2.000	413.759,97
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	09	1.000	1.000	323.838,16
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		1.000	1.000	323.838,16
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	1.000	1.000	15.446.219,21
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	1.000	1.000	15.446.219,21
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	09	1.000	1.000	15.446.219,21
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.000	1.000	15.446.219,21
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen	09	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	09	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1.000	1.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		3.000	3.000	15.770.057,37
Nettogeldfluss		-1.000	-1.000	-15.356.297,40

Bundesvoranschlag 2015

I.C Detailbudgets
40.03 Eich- und Vermessungswesen
Aufteilung auf Detailbudgets
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 40.03 Eich- u. Vermessungsw. ngsw.	DB 40.03.01 Eich- u. Vermessungsw. ngsw.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	7,816	7,816
Erträge	7,816	7,816
Personalaufwand	67,497	67,497
Transferaufwand	0,042	0,042
Betrieblicher Sachaufwand	18,837	18,837
Aufwendungen	86,376	86,376
Nettoergebnis	-78,560	-78,560
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 40.03 Eich- u. Vermessungsw. ngsw.	DB 40.03.01 Eich- u. Vermessungsw. ngsw.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	7,809	7,809
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,014	0,014
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,116	0,116
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	7,939	7,939
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	82,617	82,617
Auszahlungen aus Transfers	0,041	0,041
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,724	0,724
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,176	0,176
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	83,558	83,558
Nettogeldfluss	-75,619	-75,619

I.C Detailbudgets
40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
Erläuterungen

Globalbudget 40.03 Eich- und Vermessungswesen

Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in Eich- u. Vermessungswesen

Ziele

Ziel 1

Verbesserung der Verfahren und Prozesse durch E-Government Lösungen für Bürger/innen, Wirtschaft und Verwaltung.

Ziel 2

Bereitstellung aktueller und flächendeckender Geobasisdaten für das gesamte Bundesgebiet in elektronischen Abgabesystemen gemäß den Anforderungen des E-Government und der EU.

Ziel 3

Weiterentwicklung der messtechnischen Infrastruktur für Österreich entsprechend den Anforderungen der Wirtschaft und der Konsumenten.

Ziel 4

Sicherstellung der internationalen Anerkennung und Gleichwertigkeit des österreichischen Mess- und Eichwesens zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes und Unterstützung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
Ziel 1	Erneuerung der Grundstücksdatenbank.	Schaffung der rechtlichen Rahmenbedingungen (Vermessungsgesetz) und Softwareentwicklung für die Übernahme von Veränderungsdaten	Durchführung der Umstellungsarbeiten (Implementierung des Elektronischen Rechtsverkehrs zw. Gerichten und Vermessungsbehörden; Vollautomatische Übernahme der Trennstücke in den Grundbuchsanzug).
	Digitalisierung der Archive der Vermessungsämter priorisiert nach Standorten für die Digitale Abgabe und zur Reduktion der Archivflächen.	Mit Ende 2015 sind die Archive von 7 Standorten erfasst	Die Machbarkeitsstudie wurde 2013 abgeschlossen. Die notwendige Produktionsinfrastruktur wurde eingerichtet, und in 3 repräsentativen Standorten wurde mit der Erfassung begonnen.
Ziel 2	Umsetzung des Geodateninfrastrukturgesetzes (GeoDiG).	Der Geodatendienst wurde homogenisiert Die Adaptierung der Führungssysteme Annex I – Geodaten wurde konzipiert	EDV-technische Vorbereitung von Spatial Data Services entsprechend der Durchführungsbestimmungen „Implementing Rules for INSPIRE Services allowing Spatial Data Services to be invoked (Invoke Spatial Data Services)“, die sich noch in der Entwicklung befinden.

Bundesvoranschlag 2015

	Optimierung der Prozesse im Bereich der Grundlagenvermessung, Fernerkundung, Topographie und Kartographie.	Halten des hohen 3-jährigen Aktualisierungsstandards der Digitalen Orthophotos, des Digitalen Höhenmodells und der digitalen Landkarte	<ul style="list-style-type: none"> - 3-jähriger Aktualisierungszyklus für Digitale Luftbilder und Orthophotos erfüllt. - 3-jähriger Aktualisierungszyklus des Digitalen Höhenmodells erfüllt. Konzept zur Umsetzung eines 3-Jahreszyklus für die Aktualisierung der digitalen staatlichen Landkarte erstellt.
Ziel 3	Aufbau und Ausbau der nationalen Etalons (Messnormale zum Kalibrieren und Eichen von Messmitteln).	Internationale Anerkennung der nationalen Etalons für Nanometrologie und der Darstellung von Widerständen.	Aufbau des Nanometrologielabors und des Labors für den Quanten Hall Effekt abgeschlossen (betriebsbereit).
	Überwachung der Eichstellen.	Erfüllung des jährlichen Programms zur Überwachung der Eichstellen und Berichterstattung gemäß Eichstellenverordnung.	Überwachungsprogramm und Berichterstattung durchgeführt.
Ziel 4	Erfüllung der internationalen Übereinkommen auf dem Gebiet des Mess- und Eichwesens durch die Anerkennung aller Kalibrier- und Messmöglichkeiten.	Eine positive Beurteilung des QM-Systems durch die EURAMET (European Association of National Metrology Institutes) aus dem Review 2013 liegt vor und Beibehaltung der Anerkennung durch jährliche Berichterstattung an EURAMET bis zum Review 2018.	Aufrechterhaltung der Anerkennung des Qualitätsmanagement-Systems (QM) im Review des Technischen Komitees Quality (TC-Q) von EURAMET (European Association of National Metrology Institutes) im Jahr 2013.
		Positive Beteiligung an relevanten internationalen Schlüsselvergleichen.	Positive Beteiligung an relevanten internationalen Schlüsselvergleichen.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesministeriengesetz, Maß- und Eichgesetz, Vermessungsgesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Aufgaben des Eichwesens und des Vermessungswesens umfassen das nationale Metrologieinstitut und die nationale Eichbehörde. Als nationales Metrologieinstitut ist das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV) verantwortlich für die Bereithaltung und Weiterentwicklung der nationalen Messnormale. Die Aufgaben der Eichbehörde sind Vollzugsmaßnahmen im Rahmen des gesetzlichen Messwesens, die sicherstellen, dass die zum Schutz und zur Sicherheit der Wirtschaft und Gesellschaft notwendigen Messungen mit der erforderlichen Genauigkeit und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend durchgeführt werden.

Die Schwerpunkte für Kataster und Vermessung und Geoinformation im BEV sind die Grundlagenvermessung, die Anlegung und die Führung des Grenzkatasters in Form der Grundstücksdatenbank, der Digitalen Katastralmappe und des Adressregisters sowie der topografischen Landesaufnahme. Die Ergebnisse dieser Arbeiten bilden als nationale Geobasisdaten die Grundlage der Österreichischen Geodateninfrastruktur.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Einsparungen im Rahmen der Konsolidierung.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	404.000	404.000	485.874,56
Erträge aus Mieten	16	79.000	79.000	71.643,42
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	2.000	2.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	323.000	323.000	414.231,14
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	7,360.000	7,360.000	8,107.222,10
Erträge aus Transfers	16	3.000	3.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	1.000	1.000	
Transfers von Sozialversicherungsträgern	16	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	1.000	1.000	
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	4.000	5.000	11.410,42
Sonstige Erträge	16	45.000	44.000	1,282.748,70
Geldstrafen	16	2.000	2.000	1.066,68
Wertaufholungen von Anlagen	16	3.000	3.000	-6.964,97
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	4.000	4.000	3.320,90
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	1.000	1.000	1,264.792,74
Übrige sonstige Erträge	16	35.000	34.000	20.533,35
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		7,816.000	7,816.000	9,887.255,78
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>7,806.000</i>	<i>7,806.000</i>	<i>8,633.204,05</i>
Erträge		7,816.000	7,816.000	9,887.255,78
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>7,806.000</i>	<i>7,806.000</i>	<i>8,633.204,05</i>
Personalaufwand				
Bezüge		49,936.000	48,440.000	48,113.265,50
	16	49,933.000	48,437.000	48,113.265,50
	45	3.000	3.000	
Mehrdienstleistungen	16	1,896.000	1,841.000	1,173.687,38
Sonstige Nebengebühren	16	1,323.000	1,285.000	1,140.693,34
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	11,795.000	11,614.000	11,114.654,74
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	2,182.000	3,364.000	3,886.615,27
Freiwilliger Sozialaufwand	16	330.000	330.000	329.480,70
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	35.000	34.000	27.323,98
Summe Personalaufwand		67,497.000	66,908.000	65,785.720,91
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>66,140.000</i>	<i>63,545.000</i>	<i>61,899.105,64</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	40.000	40.000	40.766,00
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	40.000	40.000	40.766,00
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	1.000	1.000	
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	1.000	1.000	
Aufwand für sonstige Transfers	16	1.000	1.000	497,29

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Aufwand aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen für gewährte Darlehen und rückzahlbare Vorschüsse	16	1.000	1.000	497,29
Summe Transferaufwand		42.000	42.000	41.263,29
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>41.000</i>	<i>41.000</i>	<i>40.766,00</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1.000		
Materialaufwand	16	400.000	550.000	243.006,47
Mieten	16	8,080.000	8,080.000	8,027.018,13
Instandhaltung	16	819.000	769.000	860.919,58
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	550.000	550.000	491.581,62
Reisen	16	765.000	743.000	614.468,83
Aufwand für Werkleistungen	16	3,797.000	4,048.000	4,229.367,51
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		659.000	642.000	583.064,23
	09	18.000	18.000	10.277,60
	16	641.000	624.000	572.786,63
Transporte durch Dritte	16	82.000	82.000	80.209,75
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	2,315.000	2,315.000	2,095.698,99
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	180.000	180.000	271.868,19
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	6.000	6.000	3.241,91
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1,183.000	1,133.000	1,146.223,63
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	30.000	30.000	28.725,09
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	16	2.000	2.000	
Energie	16	675.000	625.000	670.002,36
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	476.000	476.000	447.496,18
Summe Betrieblicher Sachaufwand		18,837.000	19,098.000	18,646.668,84
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>16,514.000</i>	<i>16,775.000</i>	<i>16,547.727,94</i>
Aufwendungen		86,376.000	86,048.000	84,473.653,04
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>82,695.000</i>	<i>80,361.000</i>	<i>78,487.599,58</i>
Nettoergebnis		-78,560.000	-78,232.000	-74,586.397,26
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-74,889.000</i>	<i>-72,555.000</i>	<i>-69,854.395,53</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	408.000	409.000	501.194,86
Einzahlungen aus Vorräten	16	3.000	3.000	
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	79.000	79.000	68.514,25
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	2.000	2.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	320.000	320.000	421.328,08
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	4.000	5.000	11.352,53
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	7.360.000	7.360.000	8.074.899,78
Einzahlungen aus Transfers	16	3.000	3.000	
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Einzahlungen	16	38.000	37.000	21.086,44
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	2.000	2.000	1.066,68
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	16	35.000	34.000	20.019,76
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		7.809.000	7.809.000	8.597.181,08
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16	13.000	13.000	2.370,90
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	12.000	12.000	2.370,90
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		14.000	14.000	2.370,90
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		116.000	116.000	169.769,31
	16	115.000	115.000	156.527,71
	61	1.000	1.000	13.241,60
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		116.000	116.000	169.769,31
	16	115.000	115.000	156.527,71
	61	1.000	1.000	13.241,60
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		116.000	116.000	169.769,31
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		7.939.000	7.939.000	8.769.321,29
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen		49.893.000	48.440.000	48.040.181,74

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
	16	49,890.000	48,437.000	48,032.912,54
	45	3.000	3.000	7.269,20
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	1,896.000	1,841.000	1,331.028,80
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	1,323.000	1,285.000	1,163.208,76
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	11,786.000	11,614.000	11,089.376,65
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläums- zuwendungen und nicht konsumierten Urlaub- ben	16	825.000	801.000	1,138.318,65
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	330.000	330.000	329.480,70
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	35.000	34.000	27.431,12
Auszahlungen aus Vorräten	16	15.000	15.000	4.158,00
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1.000		
Auszahlungen aus Materialaufwand	16	400.000	550.000	243.006,47
Auszahlungen aus Mieten	16	8,080.000	8,080.000	8,075.945,82
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	819.000	769.000	912.235,57
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	550.000	550.000	497.498,03
Auszahlungen aus Reisen	16	765.000	743.000	614.541,43
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	3,797.000	4,048.000	4,803.628,35
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		659.000	642.000	564.854,59
	09	18.000	18.000	10.327,62
	16	641.000	624.000	554.526,97
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	82.000	82.000	82.793,82
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschafts- gütern (GWG)	16	180.000	180.000	272.382,40
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	1,181.000	1,131.000	1,140.452,83
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	30.000	30.000	24.229,52
Auszahlungen aus Energie	16	675.000	625.000	672.430,17
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	476.000	476.000	443.793,14
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit		82,617.000	81,135.000	80,330.523,73
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	40.000	40.000	40.766,00
Auszahlungen aus Transfers an EU- Mitgliedstaaten	16	40.000	40.000	40.766,00
Auszahlungen aus Transfers an private Haus- halte/Institutionen	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederun- gen	16	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		41.000	41.000	40.766,00
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanla- gen	16	623.000	623.000	2,111.945,23
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	523.000	523.000	1,900.889,83
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Be- triebs- und Geschäftsausstattung	16	100.000	100.000	211.055,40

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	101.000	101.000	550.911,58
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		724.000	724.000	2,662.856,81
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		176.000	176.000	156.180,00
	16	175.000	175.000	156.180,00
	61	1.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		176.000	176.000	156.180,00
	16	175.000	175.000	156.180,00
	61	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		176.000	176.000	156.180,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		83,558.000	82,076.000	83,190.326,54
Nettogeldfluss		-75,619.000	-74,137.000	-74,421.005,25

Bundesvoranschlag 2015

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PERSONALSTAND im Jahr 2014		PERSONALSTAND im Jahr 2013 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	1.153,000	333.178,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1.036,164	299.999,725
ADV	50,000	20.005,000	0,000	0,000	0,000	0,000	33,000	13.260,000
Summe	1.203,000	353.183,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1.069,164	313.259,725

I.C Detailbudgets
40.04 Historische Objekte
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 40.04 Historische Objekte	DB 40.04.01 BHÖ	DB 40.04.02 Bau/Liegens chaftsm.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	24,785	0,563	24,222
Finanzerträge	0,002		0,002
Erträge	24,787	0,563	24,224
Personalaufwand	7,629	7,615	0,014
Transferaufwand	0,001		0,001
Betrieblicher Sachaufwand	70,266	1,648	68,618
Finanzaufwand	0,002	0,001	0,001
Aufwendungen	77,898	9,264	68,634
Nettoergebnis	-53,111	-8,701	-44,410

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 40.04 Historische Objekte	DB 40.04.01 BHÖ	DB 40.04.02 Bau/Liegens chaftsm.
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	24,779	0,555	24,224
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,009	0,005	0,004
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,015	0,015	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	24,803	0,575	24,228
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	21,301	8,745	12,556
Auszahlungen aus Transfers	0,001		0,001
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	27,477	0,071	27,406
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,024	0,024	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	48,803	8,840	39,963
Nettogeldfluss	-24,000	-8,265	-15,735

I.C Detailbudgets

40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich

Erläuterungen

Globalbudget 40.04 Historische Objekte

Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich

Haushaltsführende Stelle: Burghauptmann/Burghauptfrau

Ziele

Ziel 1

Liegenschaftsverwaltung – strukturelle Positionierung.

Ziel 2

Weitere Qualifizierung der Mitarbeiter/innen als Voraussetzung für wirtschaftlich vorteilhafte Auftragsvergaben und die Koordination aller notwendigen Maßnahmen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
Ziel 1	Auf Grund kombinierter, vertiefter Datengrundlagen aus der Objektkostenrechnung für die Liegenschaftsverwaltung nach der Kosten- und Leistungsrechnung (KuLR) und der weiter präzisierten Datenbasis der Objekte in der Immobiliendatenbank des Bundes (IDB) wird Planung und Steuerung in Bezug auf eine kostengünstige Nutzung entsprechend der Intentionen der LA-V ermöglicht. Die Datenevaluierung erfolgt im Sinne eines Benchmarkingforums mit den Nutzer/innen. Daraus werden Optimierungsmaßnahmen abgeleitet.	Auf Basis des erarbeiteten und abgeglichenen Datenmaterials und allfällig projektierter Sanierungsmaßnahmen werden die Kosten des Gebäudebetriebs pro Ressort in Richtung eines Durchschnittswertes gebracht. Dies erfolgt objektweise, wobei unter Zugrundelegung einer Prioritätenreihung zuerst jene Objekte, die am höchsten über dem Durchschnittswert liegen, behandelt werden.	Die Ersterhebung der Kosten und die Definition der zu messenden/steuernden Kostenblöcke im Rahmen des Benchmarkingforums mit den Nutzer/innen wurde durchgeführt. Ausgangswert für Kostenvergleiche bilden die bis Ende 2013 erhobenen Werte bei den einzelnen Kostenarten. Für 2015 bilden jene 2014 ermittelten Durchschnittswerte und die budgetbezogen projizierten Sanierungsmaßnahmen die Ausgangsbasis.
Ziel 2	Erarbeitung und Festlegung einer BHÖ internen Weiterbildungsstruktur. Spezielle Inhalte sind: Besonderheiten des Projektmanagement in der Bauleitung bei historischen Objekten, Grundlagen der Restauration, Architekturgeschichte, Befundungsmethoden.	2 Mitarbeiter/innen werden im „Baubereich“ diese Ausbildung absolvieren. 2 weitere Mitarbeiter/innen werden die Ausbildungsinhalte im Bereich „Liegenschaftsverwaltung“ absolvieren.	Die Ausbildungsstruktur steht fest. Es besteht ein Qualitätsprofil für Bauleiter/innen und Hilfsbauleiter/innen, welches durch Zusatzausbildungen erreicht werden kann.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesministeriengesetz, Bundesimmoiliengesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Veranschlagt sind die Auszahlungen insbesondere für das Personal der Burghauptmannschaft Österreich sowie Verwaltungs- und

Betriebsaufwendungen der Dienststelle.

Das sind im Wesentlichen Mittel für Investitionen, Infrastruktur sowie sonstige betriebliche Erfordernisse.

- **Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**
Einsparungen im Rahmen der Konsolidierung.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	509.000	498.000	875.073,28
Erträge aus Mieten	16	27.000	91.000	29.856,86
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	8.000	2.000	17.894,45
Erträge aus Leistungen	16	470.000	400.000	825.248,97
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	4.000	5.000	2.073,00
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	2.000	13.000	48,00
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	43.000	45.000	44.014,59
Sonstige Erträge	16	9.000	30.000	132.357,31
Geldstrafen	16	1.000	1.000	
Wertaufholungen von Anlagen	16	1.000	1.000	-45.728,27
Erträge aus Währungsdifferenzen	16			0,69
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	3.000	3.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	1.000	1.000	178.084,43
Übrige sonstige Erträge	16	3.000	24.000	0,46
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		563.000	586.000	1,051.493,18
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>555.000</i>	<i>578.000</i>	<i>917.064,02</i>
Erträge		563.000	586.000	1,051.493,18
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>555.000</i>	<i>578.000</i>	<i>917.064,02</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	5,644.000	5,475.000	5,410.864,58
Mehrdienstleistungen	16	194.000	188.000	189.069,11
Sonstige Nebengebühren	16	112.000	109.000	103.691,18
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	1,341.000	1,312.000	1,311.398,31
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	225.000	435.000	473.228,89
Freiwilliger Sozialaufwand	16	80.000	80.000	79.799,84
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	19.000	18.000	16.395,83
Summe Personalaufwand		7,615.000	7,617.000	7,584.447,74
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>7,395.000</i>	<i>7,183.000</i>	<i>7,111.218,85</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	2.418,06
Mieten	16	63.000	63.000	63.757,31
Instandhaltung	16	74.000	74.000	57.056,45
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	38.000	38.000	41.315,82
Reisen	16	134.000	131.000	128.070,84
Aufwand für Werkleistungen	16	583.000	613.000	703.222,48
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16	14.000	14.000	158.971,18
Transporte durch Dritte	16	14.000	14.000	9.782,27
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	400.000	400.000	295.814,58
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	64.000	64.000	66.898,99
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	1.000	1.000	100,00
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	262.000	261.000	294.256,20
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	6.000	6.000	4.960,26
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	16	3.000	3.000	14.500,00
Energie	16	81.000	81.000	120.636,57

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	172.000	171.000	154.159,37
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1,648.000	1,674.000	1,821.664,18
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,244.000</i>	<i>1,270.000</i>	<i>1,511.249,60</i>
Finanzaufwand				
Aufwendungen aus Zinsen	16	1.000	1.000	844,92
Summe Finanzaufwand		1.000	1.000	844,92
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	<i>844,92</i>
Aufwendungen		9,264.000	9,292.000	9,406.956,84
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>8,640.000</i>	<i>8,454.000</i>	<i>8,623.313,37</i>
Nettoergebnis		-8,701.000	-8,706.000	-8,355.463,66
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-8,085.000</i>	<i>-7,876.000</i>	<i>-7,706.249,35</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	549.000	542.000	948.980,13
Einzahlungen aus Vorräten	16		2.000	
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	27.000	91.000	29.856,86
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	8.000	2.000	17.873,73
Einzahlungen aus Leistungen	16	470.000	400.000	857.577,79
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	1.000	2.000	
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	43.000	45.000	43.671,75
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	2.000	13.000	48,00
Sonstige Einzahlungen	16	4.000	25.000	0,46
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	16	3.000	24.000	0,46
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		555.000	580.000	949.028,59
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16	5.000	5.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	4.000	4.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		5.000	5.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		15.000	15.000	12.219,00
	16	14.000	14.000	12.219,00
	61	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		15.000	15.000	12.219,00
	16	14.000	14.000	12.219,00
	61	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		15.000	15.000	12.219,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		575.000	600.000	961.247,59
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	5,639.000	5,475.000	5,426.272,67
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	194.000	188.000	184.722,40
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	112.000	109.000	103.508,61
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	1,339.000	1,312.000	1,309.928,66
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	117.000	113.000	139.115,50
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	80.000	80.000	79.799,84
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	19.000	18.000	16.305,70
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	2.418,06
Auszahlungen aus Mieten	16	63.000	63.000	63.925,04
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	74.000	74.000	57.056,45

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	38.000	38.000	42.372,41
Auszahlungen aus Reisen	16	134.000	131.000	129.366,35
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	583.000	613.000	703.670,66
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	14.000	14.000	158.971,18
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	14.000	14.000	10.329,22
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	64.000	64.000	66.898,99
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	259.000	258.000	289.596,00
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	6.000	6.000	4.009,43
Auszahlungen aus Energie	16	81.000	81.000	118.260,52
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	172.000	171.000	167.326,05
Auszahlungen aus Finanzaufwand	16	1.000	1.000	844,92
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen	16	1.000	1.000	844,92
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		8,745.000	8,566.000	8,785.102,66
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	65.000	65.000	61.300,71
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	37.000	37.000	32.754,30
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	28.000	28.000	28.546,41
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	6.000	6.000	5.515,12
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		71.000	71.000	66.815,83
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		24.000	24.000	12.300,00
	16	23.000	23.000	12.300,00
	61	1.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		24.000	24.000	12.300,00
	16	23.000	23.000	12.300,00
	61	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		24.000	24.000	12.300,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		8,840.000	8,661.000	8,864.218,49
Nettogeldfluss		-8,265.000	-8,061.000	-7,902.970,90

Bundesvoranschlag 2015

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PERSONALSTAND im Jahr 2014		PERSONALSTAND im Jahr 2013 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	165,000	42.059,000	0,000	0,000	0,000	0,000	156,550	39.652,850
Summe	165,000	42.059,000	0,000	0,000	0,000	0,000	156,550	39.652,850

I.C Detailbudgets
40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
Erläuterungen

Globalbudget 40.04 Historische Objekte

Detailbudget 40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
Haushaltsführende Stelle: Burghauptmann/Burghauptfrau

Ziele

Ziel 1

Bewirtschaftung der historischen Objekte.

Ziel 2

Steigerung der Energieeffizienz.

Ziel 3

Nachhaltige Verbesserung des baulichen Brandschutzes und der Barrierefreiheit der Objekte.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
Ziel 1	Erhaltung der historischen Bausubstanz durch Instandsetzung und Sanierung - Investition.	Durch entsprechende interne Aufteilung des Budgets soll der Abschreibungsverlust mit 61% ausgeglichen werden. Der Anteil Instandsetzung mit ca. 25% zu Investitionen soll auf 26% ansteigen.	Das Verhältnis der Summe Bauprogramm/Rahmenbauprogramm entspricht Invest/Instandsetzung zur AfA entsprechend FiAA. Der Ausgangswert beträgt 59,92%. Als Ausgangswert gilt der Wert, der Ende 2013 festgestellt wurde.
Ziel 2	Die energetische Optimierung der Objekte im Rahmen der Sanierung wird weitergeführt.	Auf Basis der bereitgestellten Budgetmittel, Sanierung entsprechend Richtlinie/Gesetz.	Die Richtlinie 2012/27/EU vom 25. Oktober 2012 zur Energieeffizienz schreibt vor, dass jedes Jahr 3% der Gebäude, die im Eigentum und in Nutzung der Zentralregierung stehen und nicht dem Mindeststandard an Energieeffizienz entsprechen, saniert werden müssen.
Ziel 3	Für alle Objekte werden in Abstimmung mit den jeweiligen Nutzer/innen die bestehenden Brandschutzpläne aktualisiert und die Barrierefreiheit der Gebäude erforderlichenfalls verbessert. Die zu ergreifenden Maßnahmen werden in Jahresreihen erfasst.	Durch entsprechende interne Aufteilung des Budgets sollen die erhobenen Maßnahmen umgesetzt werden.	Es ist vorgesehen, dass jedes Jahr 2% der Gebäude, die im Eigentum und in Nutzung der Zentralregierung stehen und nicht dem Mindeststandard des Brandschutzes und/oder der Barrierefreiheit entsprechen, saniert werden.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesministeriengesetz, Bundesimmobiliengesetz, Leistungsabgeltungs-Verordnung 2013

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

In diesem Detailbudget werden Auszahlungen und Einzahlungen des Kongresszentrums in der Wiener Hofburg, Liegenschaftsankäufe und die bautechnische Betreuung bundeseigener Liegenschaften auf Grund der diesbezüglichen Generalkompetenz des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft veranschlagt.

Bundesvoranschlag 2015

Seit der Neuorganisation der Immobilienverwaltung des Bundes gehören hierzu insbesondere die Historischen Objekte Österreichs.

- **Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

Die Leistungsabteilungs-Verordnung 2013 wird erstmals 2015 zur Anwendung gebracht.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	9,785.000	9,762.000	13,567.573,14
Erträge aus Mieten	16	9,573.000	9,550.000	13,327.434,76
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	1.000	1.000	
Erträge aus Leistungen	16	211.000	211.000	240.138,38
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers	16	4.000	4.000	557.649,00
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	1.000	1.000	
Transfers von Sozialversicherungsträgern	16	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	16	3.000	3.000	557.649,00
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	14,405.000	3.000	
Sonstige Erträge	16	27.000	27.000	377.559,98
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16			90.400,00
Übrige sonstige Erträge	16	27.000	27.000	287.159,98
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		24,222.000	9,797.000	14,502.782,12
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>24,222.000</i>	<i>9,797.000</i>	<i>14,412.382,12</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	16	2.000	2.000	8,00
Summe Finanzerträge		2.000	2.000	8,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	<i>8,00</i>
Erträge		24,224.000	9,799.000	14,502.790,12
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>24,224.000</i>	<i>9,799.000</i>	<i>14,412.390,12</i>
Personalaufwand				
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	14.000	14.000	15.199,38
Summe Personalaufwand		14.000	14.000	15.199,38
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>14.000</i>	<i>14.000</i>	<i>15.199,38</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	1.000	1.000	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	1.000	1.000	
Summe Transferaufwand		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	350,40
Mieten	16	5.000	5.000	3.133,62
Instandhaltung		6,672.000	10,926.000	18,921.468,06
	16	2,172.000	2,173.000	8,950.140,16
	82	4,500.000	8,753.000	9,971.327,90
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	205.000	206.000	148.721,75
Aufwand für Werkleistungen	16	3,207.000	3,209.000	3,064.376,11
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16	161.000	156.000	
Transporte durch Dritte	16	1.000	1.000	373,66
Heeresanlagen	16	3.000	4.000	2.366,66
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		55,175.000	53,950.000	50,888.269,19
	16			297.167,00
	82	55,175.000	53,950.000	50,591.102,19
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	26.000	13.000	12.399,62

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		3,162.000	2,759.000	2,850.120,44
	16	2,262.000	2,261.000	2,641.432,44
	82	900.000	498.000	208.688,00
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	82			20.688,00
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	82	900.000	498.000	188.000,00
Energie	16	1,436.000	1,438.000	1,504.705,59
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	825.000	822.000	1,136.726,85
Summe Betrieblicher Sachaufwand		68,618.000	71,230.000	75,891.579,51
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12,543.000</i>	<i>16,782.000</i>	<i>24,794.622,32</i>
Finanzaufwand				
Aufwendungen aus Zinsen	82	1.000	1.000	
Summe Finanzaufwand		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Aufwendungen		68,634.000	71,246.000	75,906.778,89
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12,559.000</i>	<i>16,798.000</i>	<i>24,809.821,70</i>
Nettoergebnis		-44,410.000	-61,447.000	-61,403.988,77
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>11,665.000</i>	<i>-6,999.000</i>	<i>-10,397.431,58</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	24,190.000	9,765.000	14,004.389,00
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	9,573.000	9,550.000	13,792.479,23
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Leistungen	16	211.000	211.000	211.909,77
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	14,405.000	3.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers	16	4.000	4.000	557.649,00
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	16	3.000	3.000	557.649,00
Einzahlungen aus Finanzerträgen	16	2.000	2.000	8,00
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16	2.000	2.000	8,00
Sonstige Einzahlungen	16	27.000	27.000	372.990,31
Übrige sonstige Einzahlungen	16	27.000	27.000	372.990,31
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		24,224.000	9,799.000	14,935.036,31
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16	4.000	4.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	2.000	2.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	2.000	2.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		4.000	4.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		24,228.000	9,803.000	14,935.036,31
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	14.000	14.000	14.822,58
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	350,40
Auszahlungen aus Mieten	16	5.000	5.000	3.133,62
Auszahlungen aus Instandhaltung		6,672.000	10,926.000	19,222.575,72
	16	2,172.000	2,173.000	9,093.854,41
	82	4,500.000	8,753.000	10,128.721,31
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	205.000	206.000	142.059,23
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	3,207.000	3,209.000	3,081.760,12
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	161.000	156.000	
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	1.000	1.000	373,66
Auszahlungen aus Heeresanlagen	16	3.000	4.000	2.366,66
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	24.000	13.000	11.364,52
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	2,262.000	2,261.000	2,600.027,06
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Energie	16	1,436.000	1,438.000	1,473.668,20

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	825.000	822.000	1,126.358,86
Auszahlungen aus Finanzaufwand	82	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen	82	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		12,556.000	16,797.000	25,078.833,57
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.000	1.000	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen				
		27,403.000	23,158.000	24,067.790,39
	16	349.000	982.000	12,882.900,49
	82	27,054.000	22,176.000	11,184.889,90
Auszahlungen aus dem Zugang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen	16	11.000	11.000	25.126,00
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten		27,059.000	22,813.000	23,673.051,33
	16	5.000	637.000	12,488.161,43
	82	27,054.000	22,176.000	11,184.889,90
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	16.000	17.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	317.000	317.000	369.613,06
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	3.000	2.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		27,406.000	23,160.000	24,067.790,39
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		39,963.000	39,958.000	49,146.623,96
Nettogeldfluss		-15,735.000	-30,155.000	-34,211.587,65

I.C Detailbudgets
Untergliederung 40 Wirtschaft
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,030	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,025	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,005	
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,001	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen	0,002	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,033	
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	28,496	
Auszahlungen aus dem Zugang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen	0,011	
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	27,059	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,714	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,712	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,123	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	28,619	
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	0,885	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	0,465	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	0,048	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	0,021	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,351	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,885	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen	0,503	
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	0,001	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,502	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,503	

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 40 Wirtschaft
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	45	49
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	241,896		241,296		0,597
Finanzerträge	69,507	0,001	0,006		69,460
Erträge	311,403	0,001	241,302		70,057
Personalaufwand	136,146		134,038	0,003	2,104
Transferaufwand	120,203	0,001	31,350		88,852
Betrieblicher Sachaufwand	142,886	0,023	74,823		7,465
Finanzaufwand	0,002		0,001		
Aufwendungen	399,237	0,024	240,212	0,003	98,421
Nettoergebnis	-87,834	-0,023	1,090	-0,003	-28,364

Aufgabenbereiche		
76	82	98
0,003		0,040
0,003		0,040
0,001	60,575 0,001	
0,001	60,576	
0,002	-60,576	0,040

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 40 Wirtschaft
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	45	49
Allgemeine Gebarung					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	311,366	0,001	241,270		70,052
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,033		0,031		0,002
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,885	0,001	0,250		0,003
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	312,284	0,002	241,551		70,057
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	215,318	0,023	201,635	0,003	9,155
Auszahlungen aus Transfers	120,202	0,001	31,349		88,852
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	28,619		1,535		0,030
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,503	0,001	0,437		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	364,642	0,025	234,956	0,003	98,037
Nettogeldfluss	-52,358	-0,023	6,595	-0,003	-27,980

Aufgabenbereiche			
61	76	82	98
	0,003		0,040
0,101			0,530
0,101	0,003		0,570
	0,001	4,501	
		27,054	
0,065			
0,065	0,001	31,555	
0,036	0,002	-31,555	0,570

I.F Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
40040200	0635.401	2015 0,001 Millionen Euro Auszahlungen nach Maßgabe zweckgebundener Einzahlungen bei Budgetposition 40040200-8299.200
40040200	6140.201 0632.401	2015 0,002 Millionen Euro Auszahlungen nach Maßgabe zweckgebundener Einzahlungen bei den Budgetpositionen 40040200-8630.104 und 40040200-8680.004
40020100	7270.109	(EXPO Mailand) Verwendung Rücklagenmittel in Höhe von 4,125 Millionen Euro zulasten der Untergliederung 40 – RL-Konto 40020100100
40010100	7294.109	Anzahl der Arbeitsleihverträge 2015: 18

Abkürzungen

AMFG	Arbeitsmarktförderungsgesetz
AMPFG	Arbeitsmarktpolitikfinanzierungsgesetz
AMSG	Arbeitsmarktservicegesetz
ARC	ARC Seibersdorf Research GmbH
AWISTA	Abwicklungsstelle Austria GmbH
AWS	Austria Wirtschaftsservice GesmbH
BDG	Beamten-Dienstrechtsgesetz
BHV	Bundeshaushaltsverordnung
BIG	Bundesimmobiliengesellschaft
BJA	Bundeskanzleramt
B-KUVG	Beamten - Kranken - Unfallversicherungsgesetz
BMASK	Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Frauen
BMeiA	Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMG	Bundesministerium für Gesundheit
BMI	Bundesministerium für Inneres
BMJ	Bundesministerium für Justiz
BMLFUW	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
BMLVS	Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
BMVIT	Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
BMWFW	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
BRZ	Bundesrechenzentrum
BT	Bauträger
BTX	Bildschirmtext
BVA	Bundesversuchsanstalt
BWSF	Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds
DFU	Datenfernübertragung
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EFTA	European Free Trade Association
ERP	European Recovery Program
ESF	Europäischer Sozialfonds
FAG	Finanzausgleichsgesetz
F&E	Forschung und Entwicklung
FLGH	Flughafen
GG	Gehaltsgesetz
HBLVA	Höhere Bundeslehr- und Versuchsanstalt
IO	Internationalisierungsoffensive
KFI	Kooperative Forschungsinstitute
KHM	Kunsthistorisches Museum
KV	Krankenversicherung

Bundesvoranschlag 2015

LA	Lehranstalt
LA-V	Leistungsabgeltungs-Verordnung
MinroG	Mineralrohstoffgesetz
MOG	Marktordnungsgesetz
ÖBB	Österreichische Bundesbahnen
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development
ÖHT	Österreichische Hotel- und Tourismusbank Ges.m.b.H.
ÖIAG	Österreichische Industrieverwaltungs-AG
ÖIAV	Österreichischer Ingenieur- und Architektenverein
ÖSTZA	Österreichisches Statistisches Zentralamt
PV	Pensionsversicherung
PVA	Pensionsversicherungsanstalt
Stpl	Stellenplan
SV	Sozialversicherung
TV	Technisches Versuchswesen
U	Umweltschutz-Maßnahmen
USt	Umsatzsteuer
UV	Unfallversicherung
VA	Versicherungsanstalt
VB	Vertragsbedienstete
VfGH	Verfassungsgerichtshof
VwGG	Verwaltungsgerichtshofgesetz
VwGH	Verwaltungsgerichtshof
WBFG	Wohnbauförderungsgesetz
WTO	World Trade Organisation

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2015
Detailbudget 40.01.91 Personal, das für Dritte leistet
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	12,863.000	12,863.000	13,221.582,34
Erträge aus Mieten	16	17.000	17.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	12,846.000	12,846.000	13,221.582,34
Erträge aus Transfers	16	316.000	316.000	316.795,28
Erträge aus Transfers von Unternehmen	16	315.000	315.000	316.795,28
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Erträge	16	3.000	3.000	-34.415,22
Geldstrafen	16	1.000	1.000	
Übrige sonstige Erträge	16	2.000	2.000	-34.415,22
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		13,182.000	13,182.000	13,503.962,40
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>13,182.000</i>	<i>13,182.000</i>	<i>13,503.967,00</i>
Erträge		13,182.000	13,182.000	13,503.962,40
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>13,182.000</i>	<i>13,182.000</i>	<i>13,503.967,00</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	11,156.000	11,156.000	10,772.181,98
Mehrdienstleistungen	16	622.000	622.000	492.895,82
Sonstige Nebengebühren	16	106.000	106.000	92.304,08
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	975.000	975.000	929.077,33
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	162.000	162.000	178.348,80
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	11.000	11.000	8.662,10
Summe Personalaufwand		13,032.000	13,032.000	12,473.470,11
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12,870.000</i>	<i>12,870.000</i>	<i>12,473.470,11</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	2.000	2.000	3.512,55
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	2.000	2.000	3.512,55
Summe Transferaufwand		2.000	2.000	3.512,55
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	<i>3.512,55</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	16	148.000	148.000	110.566,43
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16			621,50
Summe Betrieblicher Sachaufwand		148.000	148.000	111.187,93
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>148.000</i>	<i>148.000</i>	<i>110.566,43</i>
Aufwendungen		13,182.000	13,182.000	12,588.170,59
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>13,020.000</i>	<i>13,020.000</i>	<i>12,587.549,09</i>
Nettoergebnis				915.791,81
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>162.000</i>	<i>162.000</i>	<i>916.417,91</i>

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2015
Detailbudget 40.01.91 Personal, das für Dritte leistet
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	12,863.000	12,863.000	12,331.570,81
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	17.000	17.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	12,846.000	12,846.000	12,331.570,81
Einzahlungen aus Transfers	16	316.000	316.000	295.027,18
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	16	315.000	315.000	295.027,18
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Einzahlungen	16	3.000	3.000	-34.415,22
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	16	2.000	2.000	-34.415,22
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		13,182.000	13,182.000	12,592.182,77
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		17.000	17.000	8.441,50
	16	15.000	15.000	7.853,50
	61	2.000	2.000	588,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		17.000	17.000	8.441,50
	16	15.000	15.000	7.853,50
	61	2.000	2.000	588,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		17.000	17.000	8.441,50
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		13,199.000	13,199.000	12,600.624,27
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	11,156.000	11,156.000	10,718.719,22
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	622.000	622.000	500.936,01
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	106.000	106.000	92.072,74
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	975.000	975.000	927.517,32
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	162.000	162.000	228.366,70
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	11.000	11.000	8.833,30
Auszahlungen aus Reisen	16	148.000	148.000	110.566,43
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		13,180.000	13,180.000	12,587.011,72
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	2.000	2.000	3.512,55
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	2.000	2.000	3.512,55
Summe Auszahlungen aus Transfers		2.000	2.000	3.512,55
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		17.000	17.000	10.100,00
	16	15.000	15.000	10.100,00
	61	2.000	2.000	

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2015
Detailbudget 40.01.91 Personal, das für Dritte leistet
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		17.000	17.000	10.100,00
	<i>16</i>	<i>15.000</i>	<i>15.000</i>	<i>10.100,00</i>
	<i>61</i>	<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		17.000	17.000	10.100,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		13,199.000	13,199.000	12,600.624,27
Nettogeldfluss				

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
40.04.02	8299200	40040200400	Kulturbauten Baukostenbeiträge	0,001	0,001
	8630104			0,001	0,001
	8680004			0,001	0,001
	0632401				0,001
	0635401				0,001
	6140201			0,001	0,001
			Saldo...	0,002	0,000

II.C Übersicht über die EU-Gebärung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
40.01.01	8835100	Kostenersätze der EU (Dienstreisen)	0,069	0,069
		Saldo...	0,069	0,069

II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
40.02.01	7418.000	AWS, Gründerfonds	10.000	10.000
40.02.01	7700.450	Thermische Sanierung	45.000	45.000
40.02.01	7261.004	Mitgliedsbeitrag „Österreich Werbung“	24.095	24.095
40.02.01	7320.102	Wirtschaftskammer Ö (IO-Offensive)	12.800	12.800
40.02.01	7412.000	AWS-Förderungen	10.080	10.080
40.02.01	7521.101	Förderungsaktionen ÖHT	19.240	19.240
40.02.01	7700.434	Förderungen der alpinen Infrastruktur	1.800	1.800

